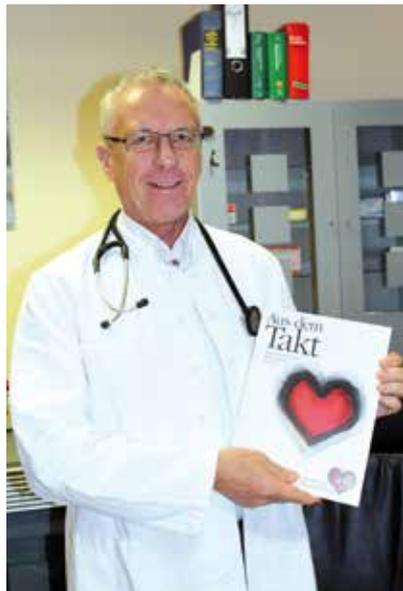




KEM-Journal

Info-Magazin für die VG Kemnath

Wenn das Herz aus dem Takt gerät „Herzwochen“: Dr. Roland Vogel referiert am 26. November im Kastler Vetter-Saal



Dr. Roland Vogel referiert
über Herzrhythmusstörungen

Unter dem Motto „Aus dem Takt: Herzrhythmusstörungen“ informiert die Deutsche Herzstiftung bis 30. November über Diagnose und Therapie dieser Volkskrankheit. Bundesweit sind mehr als 1.200 Veranstaltungen geplant, im Kemnather Land referiert Dr. Roland Vogel, Facharzt für Innere Medizin und Hausarzt in Kastl, am 26. November im Kastler Vetter-Saal zum Thema. „Herzrhythmusstörungen sind weit verbreitet. Jährlich werden aus diesem Grund in Deutschland über 400.000 Patienten in eine Klinik eingeliefert“, so Dr. Vogel. Allein an der häufigsten Herzrhythmusstörung Vorhofflimmern leiden in Deutschland etwa 1,8 Millionen Menschen. „Ob Herzrhythmusstörungen harmlos oder lebensbedrohlich sind, kann nur der Facharzt nach ausführlicher Untersuchung des Patienten entscheiden“, betont Vogel. „Der Übergang zwischen normal und krankhaft ist fließend. Krankhaft bedeutet nicht immer gefährlich. Selten sind Herzrhythmusstörungen Vorläufer eines drohenden plötzlichen Herztodes. Oft liegt aber den Herzrhythmusstörungen eine Herzkrankheit zugrunde.“

Herzrhythmusstörungen sind in der Regel – wenn sie nicht angeboren sind – keine eigene Erkrankung, sondern meistens die Folge von Herzkrankheiten. Insbesondere Bluthochdruck, koronare Herzkrankheit (KHK), Herzklappenerkrankungen und Herzmuskelerkrankungen bereiten den Boden für Herzrhythmusstörungen. Bei etwa 70 % der Patienten mit Vorhofflimmern liegt Bluthochdruck vor. „Entscheidend für den Therapieerfolg ist die gezielte Behandlung der Grundkrankheit als eigentliche Ursache der Rhythmusstörung“, so Vogel.

Weil Vorhofflimmern bei der Hälfte aller Patienten ohne Beschwerden auftritt, bleibt es oft unbemerkt. Hierbei ziehen sich durch das Flimmern die Herzvorhöfe nicht mehr regelmäßig zusammen. Der Blutstrom verlangsamt sich, Blutgerinnsel können sich bilden, die vom Blutstrom fortgeschwemmt Hirngefäße verschließen: Schlaganfall. Jedes Jahr verursacht Vorhofflimmern ca. 30.000 Schlaganfälle. „Unbehandelt sind diese Menschen schutzlos dem Schlaganfall ausgesetzt, weil sie nicht durch gerinnungshemmende Medikamente geschützt werden“, warnt Vogel. Darüber und auch zu verschiedenen Therapiemöglichkeiten referiert Vogel am 26. November ab 19 Uhr. Sein Kommen hat auch Dr. Gerhard Jilge, Chefarzt der „Inneren“ am Krankenhaus Kemnath, zugesagt.

Weihnachten feiern mit US-Soldatinnen und -Soldaten Auch heuer werden wieder Gastgeber gesucht

Neben Städtepartnerschaften mit Nepomuk und Zagorje ob Savi pflegt die Stadt Kemnath auch eine Partnerschaft mit dem 709th Military Police Battalion in Grafenwöhr. Bereits 2012 und 2013 fand eine Interessensabfrage in der Bevölkerung statt, ob denn deutsche Familien oder auch Einzelpersonen eine(n) ledige(n) US-Soldatin/Soldaten aus dem Bataillon an den Weihnachtsfeiertagen zu sich nach Hause einladen würden. Sie fühlen sich angesprochen? Dann bitten wir um Nachricht **bis spätestens Montag, 1. Dezember 2014**. Wenden Sie sich an die Verwaltungsgemeinschaft Kemnath, Herrn Graser, Tel. 09642 707-70, per Fax 09642 707-50 oder per E-Mail unter Martin.Graser@kemnath.de. Wir haben ein Kennenlernetreffen zwischen Gastgeber und ledigem Soldaten anberaumt, und zwar am **Donnerstag, 4. Dezember um 16.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Kemnath, EG, Zimmer 3. Bei dieser Gelegenheit kann alles Wissenswerte besprochen werden. Wir bitten in jedem Falle darum, an diesem Treffen teilzunehmen, falls Sie eine(n) ledige(n) US-Soldatin/Soldaten aufnehmen wollen.

Meine Ur-Oma habe ich nicht mehr gekannt. Die war leider schon gestorben, bevor ich auf die Welt gekommen bin. Aber meine Oma erzählt mir heute noch von ihr. Und wie es damals war, als meine Ur-Oma nach Kemnath gekommen war, als der Krieg aus war und sie alles verloren hat. Ihr Haus, ihre Kleidung, ihre Freunde – alles war weg. Und sie war ganz allein, musste durch Eis und Schnee, in der Hoffnung, dass sie irgendwo Unterschlupf findet. Und das ist ihr auch gelungen, denn sonst gäbe es ja mich heute nicht. Und heute, sagt meine Oma, geht es anderen Menschen auch so. Sie kommen aus Ländern, die ganz weit weg sind und wo dauernd gekämpft wird. Aus Syrien zum Beispiel. Oder aus Eritrea. Und jetzt, sagt meine Oma, könnten wir alle mal zeigen, wie christlich wir sind. Dass wir am Sonntag eben nicht einfach nur in die Kirche gehen, sondern die Flüchtlinge aufnehmen und ihnen eine sichere Umgebung bieten. Ich habe zu meiner Oma gesagt, dass das in einer Stadt wie Kemnath doch selbstverständlich ist...

Nepomuk

Euer kleiner Nepomuk

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Kemnath
Stadtplatz 38
95478 Kemnath

Tel. (09642) 707-0
Fax (09642) 707-50
E-Mail: info@kemjournal.de
Internet: www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:
Mo-Do 08.00 Uhr - 12.30 Uhr
Fr 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Di 13.30 Uhr - 16.30 Uhr
Do 13.30 Uhr - 17.30 Uhr

Auflage: 4400
Erscheinungsweise: monatlich;
kostenlos an alle Haushalte

Druck: Druckerei Weyh, Kemnath
Telefon (09642) 1428

Redaktion: Holger Stiegler

Grußwort des 1. Bürgermeisters Werner Nickl



Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger, liebe Gäste!

Im November stehen wie alle Jahre die Bürgerversammlungen und die Feiern zu den Volkstrauertagen an. Nachdem bereits am letzten Sonntag in Oberndorf der Toten der beiden Weltkriege aus der früheren Gemeinde Höflas gedacht wurde, werden wir am kommenden Sonntag an den Denkmälern in Kemnath, Waldeck und Schönreuth an die Kriegsoffer aus unseren früheren Gemeinden erinnert. Leider nehmen immer weniger Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt an den Volkstrauertagen teil. Der Sinn des Volkstrauertages gerät offensichtlich immer mehr in Vergessenheit. Genau dies dürfen wir eigentlich nicht zulassen. Nicht einmal zwei Generationen ist es her, dass unsere Vorfahren aus unserer Stadt und den Ortsteilen ihr Leben lassen mussten für seinen sinnlosen Krieg.

55 Millionen Menschen sind in beiden Weltkriegen grausam

ums Leben gekommen. Allein aus diesem Grund ist es notwendig, den Volkstrauertag aktiv zu begehen. Die zahlreichen Kriege in der heutigen Zeit auf der ganzen Welt sind aber genauso Anlass, diesen Volkstrauertag zu begehen. Wir werden dadurch an sehr viel Leid, Unrecht und Tod in diesen Tagen erinnert. Besonders im arabischen Raum und in Afrika toben zahlreiche Auseinandersetzungen und Bürgerkriege, vor allem in Syrien gibt es Tyranneien und grausames Morden unschuldiger Menschen. Die Kriegsflüchtlinge strömen in die europäischen Länder.

Auch bei uns sind die ersten syrischen Staatsangehörigen eingetroffen. Sechs Syrer haben in unserer Stadt einen ruhigen und friedlichen Platz gefunden. Bei den bisherigen Gesprächen haben sie sich sehr erleichtert und dankbar gezeigt, hier bei uns unterzukommen. Ihre große Angst gilt aber ihren Angehörigen, die sich noch in den umkämpften Bereichen befinden. Von hier aus wollen die Flüchtlinge versuchen, ihre Angehörigen nachzuholen.

Auch aus Afrika sind insgesamt acht Asylbewerber bei uns einquartiert worden. Auch sie sind auf abenteuerlichste Weise über Monate hinweg auf einer sehr gefährlichen Flucht unterwegs gewesen. Auch sie sind erleichtert, jetzt zunächst in Sicherheit zu sein. Es bleibt abzuwarten, wie die jeweiligen Asylverfahren in den nächsten Monaten verbeschieden werden. Ich danke jetzt schon



In Kemnath haben sechs Syrer eine neue vorläufige Bleibe gefunden.



Auch Familie Murr hat im Gasthof Waldfrieden acht Flüchtlinge aufgenommen

allen, die sich bei der Betreuung der Flüchtlinge engagieren und die ehrenamtlich für sie tätig sind. Helfer und Unterstützer sind immer herzlich willkommen.

Es ist wohl auch zu erwarten, dass auch in Kemnath noch weitere Asylbewerber ankommen.

Der Monat November stand und steht auch im Zeichen der Bürgerversammlungen. Am 11., 12. und 14. (Freitag!) November wurden und werden die alljährlichen Bürgerversammlungen durchgeführt, es gibt wieder sehr viele interessante Informationen, über die ich gerne in der nächsten Ausgabe des KEM-Journals berichten werde.

Im Ergebnis haben wir wieder ein erfolgreiches Jahr hinter uns gebracht. Die Bevölkerungszahl ist weiterhin stabil bzw. steigt leicht. In diesem Jahr hatten wir so viele Geburten, wie seit 12 Jahren nicht mehr. Das zeigt doch, dass die Bürger- und Familienfreundlichkeit bei uns Auswirkungen hat. Andererseits sind auch heuer wieder viele Menschen verstorben. Der Bevölkerungs-

zuwachs generiert sich aus mehr Zuzügen als Wegzügen. Dazu kommt es, weil im Bereich der Stadt Kemnath immer mehr Arbeitsplätze, mittlerweile 3.230, angeboten werden. Über die Aktivitäten des Jahres 2014 in unserer Stadt und der Ausblick auf das nächste Jahr wird im nächsten KEM-Journal berichtet.

Zum Schluss nochmals ein Appell für den Besuch der Volkstrauertage:

Nehmen Sie sich wenigstens 20 Minuten Zeit, um der Toten der beiden Weltkriege am kommenden Sonntag zu gedenken. Nehmen Sie an der kurzen Feierlichkeit teil und zeigen Sie damit Ihre Ehrfurcht und Verbundenheit mit den Menschen, die für sinnlose Krieg gestorben sind.

Bis zum nächsten Mal grüßt Sie herzlichst

Werner Nickl
Erster Bürgermeister
der Stadt Kemnath



Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(Wochenendnotdienst) Tel.: 116 117

Apothekennotdienste:

bis 14. November	Apothek Weidenberg
bis 21. November	Turm-Apothek Kemnath
bis 28. November	Stadtapotheke Kemnath
bis 5. Dezember	Franken-Apothek Weidenberg
bis 12. Dezember	Apothek Speichersdorf

Einkaufen und Musik bei Kerzenschein

KEM-Verband ist gerüstet für das 11. Candlelight-Shopping am 5. Dezember

Nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre veranstaltet der KEM-Verband am 5. Dezember auch in diesem Jahr das Kemnather Candlelight-Shopping – mittlerweile bereits zum 11. Mal. Die Verantwortlichen des Kemnather Verbandes für Selbständige und Gewerbetreibende haben sich wieder viele Attraktionen für die Besucher aus Nah und Fern einfallen lassen.

Die Innenstadt mit ihrem reizvollen Stadtplatz soll sich in ein Lichtermeer mit Tausenden von Teelichtern und Laternen sowie vielen Feuerkörben verwandeln. Die Kemnather Weihnachtsbeleuchtung, die in der ganzen Region Vorbildcharakter hat, soll das Ihrige beitragen. Ein großer Weihnachtsmarkt wird am Stadtplatz, auf dem davor liegenden Cammerloher Platz, am Rathausplatz, im Klosterhof sowie in den angrenzenden Gassen stattfinden. Die Weihnachtsmarktstände haben von 16 bis 22 Uhr geöffnet.

Die Anwohner werden erneut gebeten, Teelichter in ihre Fenster zu stellen. Die kostenlose Verteilung wird wieder der KEM-Verband übernommen. Aufgrund der positiven Resonanz der Besucher im vergangenen Jahr soll die farbenprächtige Illumination in der Stadt erweitert werden.

Neben dem Einkaufserlebnis stehen auch Musik und weitere Attraktionen im Zentrum des Abends: Verschiedene Musikgruppen haben ihr Kommen zugesagt – unter anderem die Trommelgruppe „Samba Secco“, die Band „Treibhaus“, ein Dudelsackspieler und die Kaibitzer Schlossbläser. Sie werden an verschiedenen Orten der Innenstadt die Besucher mit ihren Liedern und Auftritten unterhalten. Auch eine Feuershow wird in diesem Jahr wieder mit dabei sein.

Nicht fehlen werden die Besuche durch den Nikolaus, der die Kinder mit kleinen Geschenken überrascht, sowie der Auftritt des Kemnather Christkinds. Geplant ist zudem ein Kasperltheater im Gesellenhaus. Das schon traditionelle Abschlusskonzert des Candlelight-Shopping findet in der Kemnather Stadtpfarrkirche statt: Um 21 Uhr ist der Gospelchor „Hope and Joy“ aus Weiherhammer zu hören, der bereits vor einigen Jahren zu Gast war und die Zuhörer begeisterte. Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Der Stadtplatz und der Cammerloher Platz sind am 5. Dezember von 15 bis 22.30 Uhr für den gesamten Autoverkehr gesperrt. Parkplätze für die Besucher stehen zur Verfügung beispielsweise am Eisweiher, an der Sparkasse, an der Mehrzweckhalle, am Raiffeisenmarkt sowie an der Seeleite.

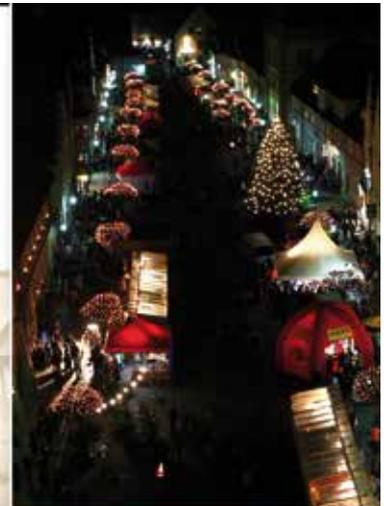


11. Kemnather Candlelight Shopping & Großer Weihnachtsmarkt

Freitag, 05. Dezember 2014
16.00 bis 22.00 Uhr

ab 16.00	Eröffnung des Weihnachtsmarktes
17.30 - 17.35	Grußwort des Bürgermeisters
17.35 - 18.00	Nikolausempfang mit kleinen Geschenken
18.00 - 18.15	Christkind erscheint
18.15 - 20.30	Events verschiedener Gruppen (Samba Secco, Treibhaus, ein Dudelsackspieler und die Kaibitzer Schlossbläser) und Feuershow an verschiedenen Stellen der Innenstadt
18.30 - 19.30	Kasperltheater im Gesellenhaus
21.00 - 22.00	Konzert in der Stadtpfarrkirche mit der Band „Hope and Joy“ (Eintritt frei - Spenden erwünscht!)

**Parkplätze sind in ausreichender Anzahl vorhanden und vom jeweiligen Ortseingang ausgeschildert.
Die Innenstadt ist von 15.00 Uhr bis 22.30 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt.**



Termine Weihnachtsausgabe

Anzeigenschluss: 28.11.2014

Erscheinung: 10.12.2014

Nähere Informationen unter:

anzeigen@weyh-druck.de

Telefon 0 96 42 / 70 34 07-10

8710 Euro für Digitalfunkgeräte

Die Regierung der Oberpfalz überweist der Gemeinde Kastl 8710 Euro. Diese Mittel aus dem Sonderförderprogramm Digitalfunk dienen zum Kauf von Endgeräten des digitalen BOS-Funks für die Feuerwehren Kastl, Reuth bei Kastl und Unterbruck.

Grünabfall- Annahme in Kemnath

Bis 30. November 2014 ist die Anlieferung von Grünabfall nur noch samstags von 13 bis 15 Uhr möglich. Ab 1. Dezember 2014 bis 28. Februar 2015 ist keine Anlieferung möglich.

Die **Stadt Kemnath**, Stadtplatz 38, 95478 Kemnath sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Beschäftigten m/w zur Mitarbeit in den Bereichen Stadtentwicklung, Tourismus und Städtepartnerschaften

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von vorerst 30 Wochenstunden. Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf 2 Jahre befristet.

Zu den Aufgabengebieten gehören insbesondere

- Angelegenheiten des Stadtmarketings- und Tourismus
- Organisation von Veranstaltungen und Projekten
- Koordination von Projekt- und Arbeitsgruppen der Stadtentwicklung
- Unterstützung des Stadtverbandes und Gewerbevereins
- Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Homepage, KEM-Journal)
- Organisatorische Begleitung von städtepartnerschaftlichen Begegnungen

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Lehre oder Berufserfahrung vorwiegend in den beruflichen Sparten Marketing, Tourismus, Büro- und Kommunikation, kaufmänn. Bereich,
- Eigeninitiative, Kreativität, Kooperations-, Team- und Netzwerkfähigkeit,
- gute Kommunikationseigenschaften und ganzheitliches konzeptionelles Denken,
- Koordinations- und Organisationstalent und
- Einsatzbereitschaft auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten.

Wir bieten eine vielseitige und interessante Tätigkeit mit leistungsgerechter Vergütung nach TVöD.

Ihre Bewerbung mit den aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf; Schul- und Arbeitszeugnisse) richten Sie bitte **bis spätestens 28.11.2014** an die **Verwaltungsgemeinschaft Kemnath, Stadtplatz 38, 95478 Kemnath**.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei sonst gleicher Eignung bevorzugt. Rückfragen richten Sie bitte an den Geschäftsstellenleiter Reinhard Herr (Tel.: 09642/707-11).

Entsorgung im November / Dezember

Gelber Sack

Am **19. November** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmannsberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmüdmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügel, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath**, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau. Am **20. November** in Godas und Neusteinreuth sowie am **24. November** in Hopfau.

Papiertonne

Am **25. November** in Godas und Neusteinreuth sowie in Hopfau. Am **28. November** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmannsberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmüdmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügel, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath**, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau.

Restmüll

Am **19. November** und **03. Dezember** in Godas, am **21. November** und **05. Dezember** in Beringersreuth, Bingarten, Hopfau, Rosenbühl und Zwergau. Am **25. November** und **09. Dezember** in Albenreuth, Anzenberg, Atzmannsberg, Berndorf, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Guttenberg, Hahneneggaten, Haunritz, **Kemnath**, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Neusteinreuth, Neuwirtshaus, Oberneumühle, Oberndorf, Pinzenhof, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Tiefenbach und Waldeck. Am **14. November** und **28. November** in Altköslarn, Birkhof, Gmüdmühle, Gründlhut, Haidhügel, Höflas, Kaibitz, Kastl, Köglitz, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth b. Kastl, Reisach, Reuth b. Kastl, Senkendorf, Troglau, Unterbruck, Weha, Wolframshof.

Die Tonnen/gelben Säcke müssen an den jeweiligen Abfuhrterminen um 6 Uhr früh bereitstehen.

Tonnen/gelbe Säcke, die mit anderen Abfällen oder gar mit Restmüll gefüllt sind, werden nicht abgefahren.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Der Neue ŠKODA Rapid Spaceback. Raumgefühl in jeder Dimension.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Bei uns ab
14.990,- €

Der Neue ŠKODA Rapid Spaceback. Sportliches, junges Design: Das bietet Ihnen dieser temperamentvolle Kompakte mit großzügigem Platzangebot. Gleichzeitig weiß er mit cleveren Details und vielen komfortablen Individualisierungsmöglichkeiten im Alltag zu überzeugen. Jetzt bei uns – schon ab 14.990,- €. Wir machen Ihnen gern ein Angebot.

Kraftstoffverbrauch für den ŠKODA Rapid Spaceback 1,2l, 63 kW (86 PS), in l/100 km, innerorts: 6,5; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,1; CO₂-Emission, kombiniert: 119 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse C.

Auto Brucker

Marktrechwitz

Wölsauer Str. 6
Tel. 09231-7027170
Fax 09231-70271799

Tirschenreuth

Äußere Regensburger Str. 42
Tel. 09631-70520
Fax 09631-705270

Brand / Opf.

Nageler Str. 4
Tel. 09236-1287
Fax 09236-6143

Weihnachtsausstellung im Kemnather Museum

„Das Jesuskind in künstlerischen Darstellungen – als Klosterarbeit, Bild und Druck“ wird die Weihnachtsausstellung 2014/15 des Heimat- und Handfeuerwaffenmuseums überschrieben. Für eine vielseitige Schau traditioneller und moderner Kunstwerke jedweder Art vom Andachtsbildchen bis zum



„Fatschenkind in der Krippe“ freuen sich Museumsleiter Anton Heindl und sein Team auf zahlreiche Leihgaben. Erbeten werden die Exponate für die Zeit vom 30. November 2014 bis 1. Februar 2015. Wie stets gilt: Alle Objekte werden versichert, jeder Leihgeber erhält eine Quittung. Die Ausstellung wird am Candle-Light-Freitag, 5. Dezember 2014, um 17 Uhr eröffnet. Hierfür hat der Heimatkundliche Arbeits- und Förderkreis (HAK) die Künstlerin Monika Frisch aus Hessenreuth eingeladen, der die Besucher bei der Anfertigung von Klosterarbeiten über die Schulter sehen können. Musikalisch wird die Eröffnung von den Kemnather Sängerinnen begleitet. Das Museum in der Alten Fronveste, Trautenbergstraße 36, ist jeden Sonntag von 14 bis 16 Uhr, am ersten Sonntag des Monats zusätzlich von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. **bjp**

Noch nichts passendes
gefunden?

ab **17,95 €**
Bsp. für A4 Wandkalender



Hier die Lösung:

Personalisierte Kalender ab 1 Exemplar!

Sie liefern die Bilder, wir setzen diese in ein Format und Kalendarium Ihrer Wahl.

Sprechen Sie uns an!

*Unsere Mitarbeiter
beraten Sie gerne!*



Druckerel J.M. Weyh

Marketing, Druck & Verlag · Poststraße 2 · 95478 Kemnath
Telefon 09642/1428 · Telefax 09642/91382 · www.weyh-druck.de

DIE HAARMACHEREI KEMNATH

NEUERÖFFNUNG AM 05.12.2014 IM RAHMEN
DES KEMNATHER CANDLELIGHT SHOPPING

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN!

WIR HEISSEN SIE HERZLICH WILLKOMMEN IN
UNSERE NEU RENOVIERTEN RÄUMLICHKEITEN!

BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE ERHALTEN SIE 20% AUF
WASCHEN, SCHNEIDEN & FÖHNNEN ALS NEU- ODER STAMMKUNDE!*

WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH!

CLAUDIA HAHNE & TEAM

WUNSIEDLER STR.2 95478 KEMNATH +49 (0) 96 42 43 5
INFO@DIEHAARMACHEREI.DE WWW.DIEHAARMACHEREI.DE

* NICHT IN BAR AUSZAHLBAR, 1 GUTSCHEIN PRO PERSON
GÜLTIG VOM 09.12. - 31.12.2014

20%
WASCHEN,
SCHNEIDEN & FÖHNNEN*
GÜLTIG VOM
09.12. - 31.12.2014
AUCH FÜR
BESTEHENDE
KUNDEN!

„LAUDATE“

singt für Flüchtlinge

Der Chor „Laudate“ lädt herzlich ein zu einem Konzert am Sonntag, 16.11.2014, um 17 Uhr in der Pfarrkirche Kastl. Der Eintritt ist frei, es werden aber Spenden zugunsten der Aktion „Sternstunden“ gesammelt, mit denen Hilfsprojekte für minderjährige Flüchtlinge unterstützt werden.

Nähere Informationen auch unter www.sternstunden.de. Im Chor „Laudate“ haben sich Sängerinnen aus Kastl, Oberbrach, Eschenbach und Pressath zusammengefunden, um neugeistliche Lieder zu singen. Geleitet wird „Laudate“ von Birgit Kneidl.

Die Friedhofsverwaltung informiert:

Nutzung der Grüngutcontainer im Friedhof Kemnath

Reger Betrieb herrschte in den Tagen vor Allerheiligen im Friedhof Kemnath. Leider ist wiederum festzustellen, dass nach wie vor nicht beachtet wird, die Abfälle getrennt nach ihrer Art in die jeweils bereitstehenden Grüngutcontainer zu entsorgen. Es ist eine Unsitte, dass in diese Behälter teils ganze Kränze bzw. Blumenschmuck mit Schleifen sowie Teile aus Kunststoff, Styropor und Draht (auch Schalen/Töpfe) Gräber geworfen werden. In die Grüngutcontainer darf – wie schon der Name sagt – nur Grüngut und keinesfalls mit anderen Materialien versehener Abfall geworfen werden. Kränze, Blumenschmuck, Schleifen an Trauergebunden u. dgl. – also nicht sortenreines Grüngut – sind durch den Grabnutzungsberechtigten, den Bestatter oder den beauftragten Steinmetzbetrieb mitzunehmen und eigenständig zu entsorgen.

Obwohl für Grablichter und sonstigen im Friedhof anfallenden Müll entsprechende Behältnisse vorgehalten werden (und diese Tonnen darüber hinaus auch deutlich beschriftet sind!), werden in diese ebenfalls nicht zulässige Abfälle geworfen. Die Entsorgung dieser „Fehleinwürfe“ aus dem Grüngutcontainer muss per Hand vorgenommen werden, da er ansonsten durch das Entsorgungsunternehmen nicht abgeholt wird. Das manuelle Aussortieren ist mit erheblichem Zeit- und somit auch Kostenaufwand verbunden. Wir appellieren daher nochmals an alle Grabnutzer, unbedingt auf die Trennung der Abfälle zu achten. Die Friedhofsverwaltung wird dies künftig verstärkt überwachen.



Der Abfall am Kemnather Friedhof wird oftmals recht willkürlich entsorgt

Senkendorfer Mühlenladen

Hans & Maria Wopperer
Senkendorf 7 – 95506 Kastl

Adventsnachmittag

am Donnerstag, den 11.12.2014
von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr

mit Dinkelstollen und
Tee der Firma „Sonnentor“

Beste Zutaten für die Weihnachtsbäckerei
und vieles mehr bei uns erhältlich.



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag & Freitag
15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 08.00 bis 14.00 Uhr



Steuer-Tipp von

KICK - GROSSER
Steuerberater

92537 Weiden
Mosesstraße 58
Tel. 0961 21001
Fax 0961 25515
wen@kick-grosser.de

92648 Vohenstrauß
Haidler Straße 1
Tel. 09651 9203-0
Fax 09651 9203-20
voh@kick-grosser.de

95478 Kemnath
Max-Rieger-Straße 1
Tel. 09642 7546
Fax 09642 914010
kem@kick-grosser.de



Freibetrag beim Lohnsteuerabzug

Erhöhte Werbungskosten, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen können bei Arbeitnehmern bereits beim Lohnsteuerabzug berücksichtigt werden. Die steuermindernde Wirkung ist dann sofort bei der monatlichen Lohnzahlung und nicht erst im Rahmen der Einkommensteuer-Veranlagung gegeben. Der Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung ist mit dem amtlichen Vordruck beim Finanzamt zu stellen; die Finanzverwaltung speichert diese Daten dann in der Datenbank der elektronischen Lohnmerkmale. Neben der Lohnsteuer-Ermäßigung für 2015 kann noch bis zum 30.11.2014 auch ein Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung für 2014 gestellt werden, damit ein Freibetrag z. B. noch bei Ermittlung der Lohnsteuer für Dezember berücksichtigt werden kann, wenn im Jahr 2014 noch außergewöhnliche Kosten angefallen sind.

Berücksichtigungsfähige Aufwendungen

Werbungskosten werden nur insoweit berücksichtigt, als sie den Arbeitnehmer-Pauschbetrag von € 1.000,00 übersteigen. Ein Freibetrag z. B. für Werbungskosten und Sonderausgaben ist aber nur möglich, wenn die Summe der zu berücksichtigenden Aufwendungen die Antragsgrenze von € 600,00 übersteigt. Es kommen dabei folgende Aufwendungen in Betracht:

- Werbungskosten (Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, doppelte Haushaltsführung, Fortbildungen usw.)
- Sonderausgaben (Ausbildungskosten, Unterhalt an geschiedene oder getrennt lebende Ehepartner, Spenden usw. sowie Kinderbetreuungskosten
- außergewöhnliche Belastungen.

Folgende Beträge sind in jedem Fall zu berücksichtigen:

- Pauschbeträge für Behinderte und Hinterbliebene nach § 33b EStG,
- Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungen und Dienstleistungen
- Verluste aus anderen Einkunftsarten (in der Regel aus Vermietung und Verpachtung) oder nachträgliche Betriebsausgaben.

Eine Verpflichtung zur Änderung des Freibetrags besteht nicht, wenn sich die Verhältnisse im Laufe des Jahres ändern und Aufwendungen sich z. B. verringern. Zu wenig erhobene Lohnsteuer wird dann einfach im Veranlagungsverfahren nacherhoben. Aus diesem Grund ist nach der Freibetragsbeantragung zwingend eine Einkommensteueranmeldung durchzuführen.

Faktorverfahren bei Ehepartnern

Berufstätige Ehepartner können beantragen, dass beim Lohnsteuerabzug das sog. Faktorverfahren berücksichtigt wird. Dieser Antrag ist umso sinnvoller, je unterschiedlicher die Arbeitslöhne bei jeweils berufstätigen Ehepartnern sind. Die Lohnsteuer nach Lohnsteuerklasse IV wird dann durch einen Faktor verringert, der sich an der voraussichtlichen Jahreseinkommensteuer orientiert.

Elmar Grosser

Aus dem Stadtrat

„Um den Ort attraktiv zu machen“

Willi Perzl referierte im Stadtrat über Dorferneuerung



Willi Perzl vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

Ausführliche Informationen zum Thema Dorferneuerung im Speziellen und zur Arbeit des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz im Allgemeinen bekamen die Mitglieder des Kemnather Stadtrates in der November-Sitzung des Gremiums. Als Referent konnte Willi Perzl, Stellvertretender Leiter der Tirschenreuther Behörde, begrüßt werden. Er betonte, dass Gemeinden im ländlichen Raum vor Herausforderungen stehen, die für alle Kommunen gelten, jeweils aber unterschiedlich ausgeprägt sind: Nämlich die infrastrukturellen, wirtschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen für das Leben im ländlichen Raum zu schaffen, eine solidarische Bürgergesellschaft zu erhalten und zu beleben sowie eine Strategie zu erarbeiten, die eine zukunftsträchtige Entwicklung von Dorf und Gemeinden sichert. Zu den Instrumenten der ländlichen Entwicklung, so Perzl, gehören die Integrierte ländliche Entwicklung (ILE), Leader, die Flurneuordnung und eben die Dorferneuerung in ihrer umfassenden Art beziehungsweise mit begrenzter Zielsetzung („einfache Dorferneuerung“). Generell, so der Referent, werde Dorferneuerung nicht als Selbstzweck betrieben, sondern um einen Ort attraktiv zu machen. Anhand verschiedener Beispiele aus der Region erläuterte Perzl Maßnahmen wie die dorfgerechte, ansprechende und funktionale Gestaltung von Straßen und Plätzen, die Wiederbelebung und Umnutzung leer stehender Bausubstanz, die Gestaltung dörflicher Bausubstanz oder das Schaffen dorfgerechter Kultur-, Freizeit- und Erholungseinrichtungen. Je nach Art des Dorferneuerungsverfahrens könne eine Kommune mit entsprechend hohen Zuschüssen rechnen. „Die finanzielle Förderung errechnet sich individuell nach der Finanzkraft der Kommune“, so Perzl. Bei der „einfachen“ Dorferneuerung gebe es einen Höchstbetrag von 250.000 Euro. Die

Erfahrung zeige, so Perzl, dass eine Förderung in der Dorferneuerung kräftige Investitionsimpulse auslöse. „Ein wesentliches Element zum Gelingen einer Dorferneuerung ist, dass die Bevölkerung beziehungsweise die Dorfgemeinschaft mit im Boot ist“, sagte Perzl. Als Grundstimmung im Stadtrat kristallisierte sich heraus, dass für Kemnath und seine Ortschaften Fördergelder-Potenzial vorhanden sei. Man kam darin überein, sich zeitnah Gedanken darüber zu machen, in welchen Orten eine Dorferneuerung angezeigt sei.

SEEK wird fortgeschrieben

Der Stadtrat hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEEK) fortzuschreiben. Damit soll eine Bestandsaufnahme der bisher umgesetzten Maßnahmen erfolgen sowie neue Leitbilder und Projektideen vor dem Hintergrund zeitgemäßer Themenstellungen besetzt und weiterentwickelt werden. „Vieles ist bereits umgesetzt worden, Manches aber auch noch nicht“, so Bürgermeister Werner Nickl zum seit 2004/2006 bestehenden SEEK. In die Erarbeitung der Themen- und Handlungsfelder sowie Projektideen sollen über einen noch festzulegenden Modus auch die Bürgerinnen und Bürger einbezogen werden.

Unterbringung einer Begleitperson wird mit 50 Prozent gefördert

Der Freistaat Bayern gewährt als Anerkennung für 40 Jahre ehrenamtlichen aktiven Dienst in einer Freiwilligen Feuerwehr einen einwöchigen Aufenthalt für eine Person im Feuerwehrersheim Bayerisch Gmain. Der Stadtrat Kemnath hat beschlossen, die Unterbringungskosten einer Begleitperson (aktuell 252 Euro pro Woche) mit 50 Prozent zu fördern.

Kegel-WM 2015 in Speichersdorf

Stadtrat Josef Teufel informierte das Gremium über die Kegel-Weltmeisterschaft, die vom 7. bis 23. Mai in Speichersdorf über die Bühne geht. Zu der Veranstaltung werden über 600 Sportler aus knapp 20 Nationen sowie über 10.000 Besucher erwartet. „Das wird eine besondere Herausforderung für die ganze Region“, sagte Teufel. Dadurch werde auch ein besonderes Feld der interkommunalen Zusammenarbeit geboten. Ziel sei es, dass sich möglichst viele Vereine und Kegelclubs aus der Region einbringen, um dieses Großereignis durchzuführen. Dem pflichtete auch Bürgermeister Werner Nickl bei. „Die Speichersdorfer fühlen sich dem Kemnather Land zugehörig, wo wir helfen können, tun wir dies auch“, so Nickl.

Neuer Bürgermeister in Nepomuk

In der tschechischen Partnerstadt Nepomuk ist ein neuer Bürgermeister gewählt worden: Jiří Švec von der Partei ANO steht ab sofort an der Spitze der Kommune. Er löst den bisherigen Bürgermeister Václav Kovář nach einer Amtszeit ab.

Tel.: 0 96 42 / 704 540

TAXI PRIEBE

Taxifahrten aller Art · Busse bis 8 Personen
Krankentransporte · Rollstuhlfahrten
Geschäftsführer: Reinhard Priebe
Bürgermeister-Högl-Str. 7 · 95478 Kemnath
Tel. 096 42/70 45 40 · Handy 0175/8288113

Extra Taschengeld für Schüler in Kastl!

**Für die Zustellung der BILD am Sonntag
in Kastl suchen wir einen
Schüler, der sich gerne sein Taschengeld
etwas aufbessern möchte.**

**Feste Leser vorhanden, tolle Prämien,
Ausrüstung, Weihnachtsgeschenk
u.v.m. Tel. 09231-972382**



**exklusive Aktionsranche
bis zum 17.12.2014**

GELDANLAGE MIT CONTAINERVERMIETUNG

bis zu **5,45% RENDITE p.a.***

Lassen Sie Ihre Container für sich arbeiten und profitieren Sie von zahlreichen Sicherheiten und Garantien. Stabiler Sachwert. Flexibilität.

Ihre Vorteile:

- Günstiger Kaufpreis von 1.400,- € p. Stück (Mindestabnahme 6 Stück = 8.400,- €)
- Reines Euro Investment - kein Währungsrisiko
- Fest vereinbarte Mietzahlung mit vierteljährlicher Auszahlung (10,06% p.a.)
- 5 Jahre Mietdauer mit garantiertem Rückkauf nach Ende der Laufzeit
- Flexible Ausstiegsoptionen nach dem 2., 3. und 4. Jahr
- Mietverträge durch int. Top-Containerleasinggesellschaften - testiert und überwacht von unabhängigen Wirtschaftsprüfern
- Initiator mit 100% positiver Leistungsbilanz im Containerdirektinvestment

Die genauen Bedingungen, sowie Chancen und Risiken der Anlage entnehmen Sie der offiziellen Verkaufsbroschüre. Diese können Sie kostenlos und unverbindlich bei uns anfordern.

* Grundrendite von 4,90% vor Steuer p.a. - Chance auf bis zu 5,45% p.a. bei 1,10 EUR/USD

Fordern Sie die ausführlichen Verkaufsunterlagen an – gerne beraten wir Sie persönlich und individuell.

Graf Vermögensplanung.

Inhaber
Michael Graf

Tel. 0 96 41 | 92 40 830
Fax: 0 96 41 | 92 40 839

E-Mail: m.graf@graf-vp.de
Web: www.graf-vp.de

„The World of Musicals“

„Alle Hits in einer Show“ – das ist das Motto der zweieinhalbstündigen Gala „The World of Musicals“, die am 29. Januar 2015 um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Kemnath zu Gast sein wird.



„The World of Musicals“ setzt auf einen bunten, begeisternden Mix aus unvergesslichen Musicals - präsentiert von einer internationaler Starbesetzung, die alle Songs live singen und die Halle in ein Musicaltheater verwandeln wollen. Wunderschöne und emotionale Balladen aus „Evita“, „Tarzan“ oder „Elisabeth“ wechseln sich ab mit fetzigen Hits aus „Dirty Dancing“, „We Will Rock You“ oder „Mamma Mia“. Aktuelle Musicals wie „Rocky“ oder „Sister Act“ werden ebenso faszinieren wie die Klassiker aus „Cats“ oder dem „Phantom der Oper“. Und natürlich dürfen „die beiden Udos“ nicht fehlen: Ausschnitte aus „Hinterm Horizont“ und „Ich war noch niemals in New York“ sind fester Bestandteil der Show. *Tickets ab sofort auf www.resetproduction.de, unter Telefon 0365 - 5481830, im Reisebüro Märkl und im Kemnather „Bücherladen“ sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen ab 29,90 Euro bis 47.90 Euro. Weitere Infos auch im Internet unter www.resetproduction.de/shows/world-of-musicals.html.*



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir starten im Internet durch - mit einer neuen Website. Das aufgeräumte Design, die klare Struktur, eine noch nutzerfreundlichere Navigation und viele Infos und Extras machen unsere virtuelle Filiale nun noch attraktiver und zielführender. Sehen Sie selbst, was unsere neue Website alles kann: unter www.raiba-kem.de

Unser neuer Internetauftritt in wenigen Tagen online!

 Raiffeisenbank
Kemnather Land - Steinwald eG

Feuerwehrjugend im Pech

Pech hatte beim diesjährigen Jugendleistungsmarsch des Landkreises Tirschenreuth, der in Beidl ausgetragen wurde, die Gruppe der Jugendfeuerwehr Guttenberg: Sie landete am Ende mit 29 Fehlerpunkten auf einem trotzdem noch sehr guten 5. Platz. An diesem Tag fehlte den Guttenbergern das Quäntchen Glück, denn beim Zielspritzen mit der Kübelspritze fiel der Eimer erst nach Überschreiten der Höchstzeit und so wurden 20 Fehlerpunkte angerechnet, was am Ende Sieg und Titelverteidigung verhinderte. Angetreten war die Guttenberger Jugendfeuerwehr mit einer Voll- und einer halben Gruppe, die zusammen mit Wiesau antrat. Beim Jugendleistungsmarsch, auch „Werner-Baier-Gedächtnismarsch“ genannt, zeigen die Jungfeuerwehler auf Landkreisebene ihr feuerwehrtechnisches Können und stellen ihr Wissen unter Beweis. 28 Gruppen mit ca. 130 Teilnehmern gingen bei idealem Wetter an den Start.

An 11 Stationen mussten verschiedene Übungen – darunter das Zielspritzen – absolviert werden. Die gemischte Gruppe Wiesau-Guttenberg erreicht mit 50,1 Fehlerpunkteneinen beachtlichen 8. Platz. Der ersten Guttenberger Gruppe gehörten an Christoph Dumler, Miriam und Moritz Schraml sowie Lukas Vogel. In der gemischten Gruppe waren aus Guttenberg noch Johannes Reindl und Dominik Schiml dabei. Betreuer der Guttenberger war zweiter Kommandant und Jugendwart Erwin Hoffmann. Für nächstes Jahr ist geplant, den Jugendleistungsmarsch in Guttenberg durchzuführen. **hl**



Die Guttenberger Gruppe, hier am Knotengestellt, belegte 5. Platz

2 x für Sie in KEMNATH



**DR. VONHOFF
APOTHEKEN**

Stadt-Apotheke • Vorstadt-Apotheke
Stadtplatz 21 Seeleite 4
09642/92290 09642/7037050



„Plant-for-the-Planet“

Pflanzaktion der Grund- und Mittelschule Kemnath

Eine Pflanzaktion startete Lehrerin Heidrun Schelzke-Deubzer im Rahmen der Aktion „Plant for the Planet“: Mit 13 Klimabotschaftern der Grund- und Mittelschule Kemnath pflanzte sie auf der städtischen Grünfläche hinter dem Kemnather Feuerwehrhaus sieben veredelte Bäumchen. Wie bei der ersten Pflanzaktion im April dieses Jahres stand ihnen Stadtgärtner Florian Frank mit Rat und Tat zur Seite. Bereitwillig erklärte er den Schülerinnen und Schülern, was sie beim Pflanzen alles beachten müssen. Mit seiner Hilfe hoben nicht nur die Buben, sondern auch die Mädchen die Pflanzlöcher aus, in die er die Bäumchen stellen konnte. Nachdem ihre Wurzeln mit Humus bedeckt waren, stützte er sie mit einem Pfahl ab sicherte den Stamm mit einem Strick. Die Buben und Mädchen waren mit Feuereifer bei der Sache und waren stolz darauf, einen Beitrag zur Aktion „Plant for the Planet“ leisten zu können.

„Das Ziel dieser Schülerinitiative ist es, bei Kindern und Erwachsenen ein Bewusstsein für globale Gerechtigkeit und Klimawandel zu schaffen“, hatte Heidrun Schelzke-Deubzer den Kindern im Unterricht erklärt. Ins Leben gerufen wurde diese weltweite Aktion 2007 von dem damals neunjährigen Schüler Felix Finkbeiner aus Pähl bei Starnberg. Den ausschlaggebenden Impuls für die Idee zu „Plant for the Planet“ erhielt er, als er sich für einen Vortrag zum Thema Klimawandel vorbereitete. Dabei entwarf er die Vision, dass Kinder in jedem Land eine Million Bäume pflanzen könnten.

Die Lehrkraft ist mit dem bisherigen Verlauf der Aktion in der Schule zufrieden. „Die ausgebildeten Klimabotschafter sind in den Klassen der Grundschulen und der Mittelschule unterwegs“, berichtete sie, „sie tragen ihren Mitschülern die einfache Grund-

idee dieser weltweiten Aktion vor, versuchen, sie dafür zu begeistern und so neue Klimabotschafter zu gewinnen.“ Im Frühling plant sie eine weitere Pflanzaktion. „Dafür suchen wir dringend Sponsoren, die Bäume spenden oder ihre Grundstücke für die Pflanzaktion zur Verfügung stellen“ erklärte sie. Die Klimabotschafter sind auch gerne bereit, bei Vereinen oder Versammlungen Vorträge über „Plant for the Planet“ zu halten. Diese Aktion soll nämlich nicht nur auf die Schule beschränkt bleiben. **Text und Foto: jzk**



Stadtgärtner Florian Frank pflanzte mit den Schülerinnen und Schülern und ihrer Lehrerin Heidrun Schelzke-Deubzer (rechts) Bäumchen für die Aktion „Plant-for-the-Planet“.

„Die Jagd im Wandel der Zeit“ Was Biber und Wildsau gemeinsam haben



Der Biberbestand ist in den letzten 30 Jahren von Null auf 1500 Exemplaren im Landkreis Tirschenreuth angewachsen. Der Abschuss von Wildsauen ist um das Zehnfache angestiegen. Naturschutz, Jäger und Grundbesitzer haben gemeinsame Probleme durch die Veränderungen in der Tierwelt.

Im Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum Kemnath versucht der Heimatkundliche Arbeits- und Förderkreis Kemnath und Umgebung e. V. (HAK), gemeinsam mit den Kemnather Jägern, die Bevölkerung mit der Ausstellung „Die Jagd im Wandel der Zeit“ auf die Veränderungen in der Natur aufmerksam machen. Auf die Situation des Niederwildes soll die Sonderausstellung „Unsere wilden Hühner“ des Landesjagdverbandes und der Wildlandstiftung im Kemnather Musiksalon (Meisterhaus) hinweisen. Durch die zunehmende Beschneidung der Lebensräume von Auer- und Birkwild, Rebhühnern, Wachteln und vielen andern Hühnervögeln sind diese Wildarten schon in vielen Teilen Bayerns nicht mehr vorhanden.

Die Ausstellung ist jeden Sonntag von 14 – 16 Uhr und jeden ersten Sonntag zusätzliche von 10 – 12 Uhr geöffnet. Sonderführungen können über info@hakkem.de gebucht werden. Der Eintritt ist frei. Spenden für den Unterhalt des Museums werden gerne entgegengenommen. **Text und Foto: hrö**

Gasthaus „Zur alten Schmiede“ UG

Telefon
09642/541

November

Donnerstag

Bitte rechtzeitig
!! reservieren !!

20.11.2014

Riesenschaschlik
mit Reis oder Pommes Frites

Donnerstag

Bitte rechtzeitig
!! reservieren !!

04.12.2013

Riesenschweinshaxe
mit Knödel und Kraut



Zuhause feiern ????

Wir empfehlen unseren beliebten Partyservice
z.B. gemischte Grillpfanne, Spanferkel, versch. Braten,
Schnitzel, Steaks uvm. (mit und ohne Beilagen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Euer Schmiede Team



Öffnungszeiten:

Küche Lokal	Di-Sa	ab 16.00
	So, Fei.	ab 9.00
	Di-Sa	17.00-22.00
	So, Fei.	11.30-13.30+17.00-22.00
Mo	Ruhetag	

Bahnhofstraße 2
95505 Immenreuth
Tel 09642 / 541
Fax 09642 / 703598

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

fenster rollo Raab GmbH
 45 Jahre
 FENSTER · ROLLADEN · TÜREN · MARKISEN
 INSEKTENSCHUTZ · WINTERGÄRTEN · SONNENSCHUTZ

95517 Eimtrannenberg
 Dodstr. 11, Tel. 09209/989-0
 Mo.-Fr. 8-12, 13-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr
 95692 Konnersreuth, Tel. 09632/923100
 Besuchen Sie unsere Ausstellungsräume

Sonderaktion

Kunststofffenster
 „Made in Germany“
 rundum mit Sicherheitsverriegelung

bewa-Fenster ✓ mehr Sicherheit
bärenstark ✓ mehr Wärmedämmung
 ✓ mehr Dichtigkeit

info@rollo-raab.de • www.rollo-raab.de

55 Aussteller präsentierten sich Erfolgreiche 7. Ausbildungsmesse in Kemnath

„Das war bisher die größte und beste Messe in Kemnath“, war die einhellige Meinung der Organisatoren, als die 7. Ausbildungsmesse ihre Tore geschlossen hatte. Diese „Kontaktbörse für die Azubis von morgen“ fand heuer in den Räumen der Grund- und Mittelschule statt. Bei einem Rundgang durch die Ausstellungsräume konnten sich alle Besucher davon überzeugen, dass die Aussteller große Anstrengungen unternommen haben, um ihre Berufsbilder optimal zu präsentieren. 55 Aussteller aus den Bereichen Handwerk, Handel, Industrie, Dienstleistung, Berufsfachschulen und Weiterbildung hatten in den Klassen- und Fachräumen ihre teilweise recht aufwendigen Informationsstände aufgebaut. Im Mittelpunkt stand auch diesmal wieder der aktive Austausch zwischen den Besuchern und den Ausstellern. Die Schulabgänger konnten sich fachmännisch beraten lassen und die Berufsvielfalt aus erster Hand kennen lernen. Sie hatten die einmalige Chance, sich an einem Ort zur gleichen Zeit über die Berufsbilder zu informieren, die für sie von der Eignung her in Frage kommen. Nicht nur erfahrene Facharbeiter, sondern auch Auszubildende gaben sich große Mühe, den Interessenten ein praxisnahes Bild ihres Betriebes zu vermitteln. Mit einigen Jugendlichen wurden bereits Praktikumsverträge abgeschlossen. Die Orientierung der Besucher in den Schulgebäuden klappte einwandfrei. **Text und Foto: jzk**



Intensive Einblicke in die Berufswelt gab es bei der Ausbildungsmesse zu erleben

Waldecker Marterlweg eröffnet und gesegnet

Der Marterlweg rund um Waldeck wurde kürzlich offiziell eröffnet und von Pfarrer Heribert Stretz gesegnet. Kathrin Karban-Völkl hat die 15 Stationen illustriert, die Texte bei jedem einzelnen Marterl verfasst und den Flyer erstellt. Layout und Design dazu lieferte Daniel Frank. HuK-Vorsitzende Georg Wagner erinnerte daran, dass es bereits seit den 80er Jahren einen Marterlweg gibt, den der damalige Vorsitzende des HuK, Josef Bothner, eingerichtet hat. Der jetzige Weg liegt im Wesentlichen auf diesem



Im Beisein zahlreicher Gäste wurde der Waldecker Marterlweg offiziell eröffnet.

Weg und auch die damals teilweise wieder hergerichteten Marterl sind mit einbezogen. Wagner bedankte sich besonders bei seinem Stellvertreter Leonhard Zintl, der den Anstoß für den neuen Weg gegeben hat. Der Weg sei aus dem EUREGIO-EGRENSIS-Dispositionsfonds in Verbindung mit der Steinwald-Allianz gefördert worden. Kathrin Karban-Völkl stellte den Marterl-Weg kurz vor. Er habe seinen Ausgangspunkt an der Stelle, wo die Segnung stattfindet, nämlich am Alten Friedhof in Waldeck und endet

an der Ägidius-Kapelle auf dem Schloßberg. Am Wegesrand erzählen 13 Marterl ihre Geschichte und man ist quasi im Glauben unterwegs. Die Impulsstationen, wie die Marterl auch zu sehen sind, sollen die Wanderer berühren und inspirieren. Der Hauptweg ist 7,2 km lang und die Gehzeit beträgt ca. 2 Stunden. Es gibt auch eine Kurzvariante über 5,9 km und ca. 1,5 Stunden Dauer, die als kinderwagentauglich einzustufen ist. Eine natürliche Landschaft begleitet den Wanderer auf Schritt und Tritt und bringt ihn gleichzeitig mit dem Herrgott und den Glauben in Verbindung. **Text und Foto: hl**

20%
AUF ALLES
AUCH AUF BEREITS REDUZIERTER WARE!

SPORT POINT
 Eschenbacher Straße 7 · 92650 Pressath
 Tel. 0 96 44/91 77 89 · www.sp-pessath.de

INTERSPORT GRUPPE

Köglitzer Adventsmarkt am 22. November

Eigentlich ist das ganze Jahr über Weihnachten für Mariele, Renate, Irmgard, Berta, Anni, Hedwig, Gretel, Erika und Irene, der vielseitigen Köglitzer Künstlerin und Initiatorin des Adventsmarkts, der heuer bereits zum vierten Mal einlädt zum Kaufen, Schauen, Genießen. Am Samstag, 22. November, von 13 bis 18 Uhr glitzert, glänzt und duftet es dann so richtig weihnachtlich im Anwesen der Familie Prieschenk in Köglitz. Die Idee für einen Adventsmarkt ist beim Bau der Köglitzer Theresienkapelle vor fünf Jahren entstanden. Und seitdem arbeitet die kleine Gemeinschaft mit viel Enthusiasmus und Kreativität für einen sozialen Zweck, dem jeder Cent zu Gute kommt. Denn die Frauen spenden auch alle benötigten Materialien, schauen deshalb schon kurz nach Weihnachten wieder nach Sonderangeboten für Kerzen und Vielem mehr. Das Sahnehäubchen bzw. die Devise auf dem Köglitzer Adventsmarkt aber ist: Freunde helfen Freunden. Denn alljährlich unterstützt auch Alfons Schuhbeck das vorweihnachtliche Ereignis. Schon jetzt freuen sich viele auf

sein pikantes Gulaschsüppchen. Sie wird ebenso wie Glühwein, Kaffee, hausgebackener Kuchen und Weihnachtsgebäck gratis abgegeben. Und die Damen sind sich sicher, dass der eine oder die andere dafür eine kleine Spende ins bereitstehende Sparschwein wirft, die ja ebenso wie Schuhbecks Gewürze-Spende für die Tombola sozialen Zwecken zu Gute kommt. Und auch an die kleinen Besucher ist gedacht, für sie liegt eine kleine weihnachtliche Überraschung bereit.



Auch in diesem Jahr haben die Köglitzer Frauen wieder für einen guten Zweck Vieles vorbereitet

Turm-Apotheke eröffnet „Phytothek“ Spezialisten für Arzneimittel aus der Natur

In Kemnath ist es nicht anders als in Berlin, Hamburg oder München. Die Zahl derjenigen, die ihre gesundheitlichen Beschwerden mit Naturarzneien behandeln möchten, nimmt seit vielen Jahren stetig zu. Insbesondere Frauen setzen zu 79 Prozent auf die Heilkräfte der Natur. „Auch wir stellen ein steigendes Interesse an pflanzlichen Arzneimitteln fest“, so Hubert Schug, Inhaber der Turm-Apotheke in Kemnath. Er setzt deshalb auf ein innovatives Konzept, mit dessen Hilfe er seine Kompetenz bei pflanzlichen Arzneimitteln verdeutlicht, die so genannte „Phytothek“.

„Wir möchten unseren Kunden mit der Phytothek zeigen, dass es nur in der Apotheke qualitativ hochwertige pflanzliche Präparate in Verbindung mit einer kompetenten Beratung gibt“, erklärt der 52jährige Pharmazeut im KEM-Journal.



Apotheker Georg Wallisch stellt die neue „Phytothek“ vor

Das Phytothek-Konzept stammt von der Bionorica SE. Das erfolgreiche Unternehmen aus der Oberpfalz entwickelt auf Basis seiner weltweiten Forschung pflanzliche Arzneimittel für verschiedenste Krankheiten, mit Sinupret® ist die Bionorica Marktführer in Deutschland (Quelle: IMS OTC® Report 2011 nach Umsatz). In der Phytothek werden ausschließlich Produkte präsentiert, deren Wirksamkeit bei der Zulassungsbehörde nachgewiesen wurde. „In den neu gestalteten Phytothek-Regalen finden Kunden eine breite Auswahl hochwertiger pflanzlicher Arzneimittel. Außerdem wurde unser Apothekenpersonal speziell auf dem Gebiet der Naturarzneien geschult, so dass wir jetzt über die neuesten Erkenntnisse der faszinierenden Wirkdimensionen pflanzlicher Arzneimittel verfügen und unsere Kunden noch kompetenter beraten können“, erläutert Filialleiter Georg Wallisch das Konzept.

Und das ist noch längst nicht alles: Apotheker Georg Wallisch und ausgewählte Mitarbeiter können das Angebot einer ständigen Weiterbildung über das Internet nutzen. Apotheker Hubert Schug investiert stets in die Fortbildung seiner Mitarbeiter. In Kooperation mit der IHK lässt er sie zu so genannten Phyto-PTAs ausbilden. „Mehr Profiwissen in Sachen pflanzlicher Arzneimittel kann ich mir derzeit nicht vorstellen. Das versetzt uns in die Lage, bei vielen Beschwerden jetzt eine gezielte und wirksame Lösung aus der Natur anzubieten und in der Beratung noch ausführlicher über die Wirkung der Präparate aufzuklären“, freut sich Georg Wallisch. Und damit die Kunden mehr über das spannende Thema der Naturheilkräfte erfahren, hält die Turm-Apotheke zusätzliche, kostenlose Informationen bereit: „Die Phytothek“, ein von Medizinexperten entwickeltes Magazin mit interessanten Gesundheits- und Servicethemen.

TURM-APOTHEKE

Apotheker Hubert Schug

Ihr Apotheken-Service-Center



Telefon (0 96 42) 26 11

Fax (0 96 42) 6 95

E-Mail info@

www. turmapotheke-kemnath.de

Stadtplatz 46
95478 Kemnath



Die 10 Gebote für den Weihnachtseinkauf

Nur noch wenige bis Weihnachten. Allmählich wird es Zeit, Geschenke zu besorgen. Doch was sollte man beachten, damit beim Einkauf nichts schief geht? Die Experten von TÜV SÜD haben zehn grundsätzliche Tipps zusammengestellt.

1. **Umtausch sichern:** Die Geschenke am besten im Fachhandel, bei seriösen Online-Shops oder bei namhaften Discountern kaufen. Dort lässt sich fehlerhafte Ware umtauschen und im Ernstfall auch Schadensersatz geltend machen.
2. **Herkunft ergründen:** Ist auf dem ausgewählten Geschenk der Hersteller oder Importeur mit vollständiger Adresse angegeben? Fehlen diese Angaben, ist Vorsicht angesagt: Es handelt sich um Produkte, deren Herkunft sich nicht nachvollziehen lässt und von denen man lieber die Finger lassen sollte.
3. **Leistung belohnen:** Bei der Auswahl darauf achten, dass Materialwert und Preis des Geschenks in einem vernünftigen Verhältnis zueinander stehen. Billigst-Preise gehen häufig zu Lasten von Sicherheit und Zuverlässigkeit.
4. **Anleitung analysieren:** Liegt dem Geschenk eine Bedienungsanleitung in verständlicher, deutscher Sprache bei? Wenn die Bedienungsanleitung fehlt oder nach Übersetzungsprogramm klingt, sollte man hellhörig werden. Nach dem Einkauf gilt: Die Bedienungsanleitung gründlich lesen, ehe man das Geschenk in Gebrauch nimmt. Dabei vor allem auf die Warnhinweise des Herstellers achten.
5. **Zeichen setzen:** Damit es mit Sicherheit ein frohes Fest wird, sollte man auf das GS-Prüfzeichen (Geprüfte Sicherheit) achten. Produkte mit diesem Zeichen wurden von einem zugelassenen, unabhängigen Zertifizierungsinstitut überprüft. Zudem steht das Prüfzeichen auch für die Kon-

trolle der Fertigungsstätte, die mindestens einmal im Jahr stattfindet. Das GS-Zeichen ist gesetzlich geschützt.

6. **Einzelne Prüfhäuser haben das GS-Prüfzeichen weiterentwickelt,** sie testen – zusätzlich zur Sicherheit – weitere Produkteigenschaften wie Gebrauchstauglichkeit, Dauerhaftigkeit, elektromagnetische Verträglichkeit oder Energieeffizienz.
7. **Düfte deuten:** Beim Einkauf von Spielzeug sollte man nicht zuletzt seiner Nase folgen. Keine Produkte kaufen, die stark chemisch oder nach Parfüm riechen. Das könnte ein Hinweis auf Schadstoffe sein. Lackiertes Spielzeug muss nach den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich speichel- und schweißfest sein.
8. **Rundes wählen:** Auch diese Devise gilt vor allem für Kinderspielzeug. Das Spielzeug in die Hand nehmen und testen, ob spitze Ecken und Kanten möglicherweise Verletzungen hervorrufen können.
9. **Kleines meiden:** Dieser Grundsatz gilt vor allem für Kinder bis zum Alter von drei Jahren, denn die Kleinen stecken Spielsachen gern in den Mund. Faustregel: Damit keine Erstickungsgefahr droht, sollten die Kleinkinder nichts in die Finger kriegen, was kleiner als eine Zwei-Euro-Münze ist. Außerdem darauf achten, dass sich Spielzeug für diese Altersgruppe nicht in Einzelteile zerlegen lässt. Die Altersangaben bzw. Altersfreigaben der Hersteller sollte man ernst nehmen.
10. **Waschgang einlegen:** Vor dem ersten Gebrauch sollte man abwaschbare Geschenke reinigen. Insbesondere dann, wenn dies in der Bedienungsanleitung empfohlen wird. Aber: Stoffpuppen, Plüschtiere und Kollegen gut trocknen lassen, damit sich keine Schimmelpilze bilden.

**Mobile Fußpflege...
bei Ihnen zu Hause...
Kerstin Legath
Amberger Straße 17
95478 Kemnath**

**Terminvereinbarung täglich ab 15 Uhr
unter 09642/2820**

**Gerne stellen wir Ihnen auch einen
Geschenkgutschein aus.**

weil Ihre Füße es Ihnen wert sein sollten!

Altstadtladl
Cammerloher Platz 3, 95478 Kemnath

Brauchen Sie noch Anregungen für das Weihnachtsfest?
Bei uns finden Sie individuelle Geschenke für Ihre Lieben
und weihnachtliche Dekoartikel für Innen und Außen.

Öffnungszeiten
Mo. bis Sa. 7.30 - 12.30 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

Überraschen Sie Ihre Liebsten mit tollen,
persönlichen und individuellen
Fotos zu Weihnachten



Fotostyle Cammerloherplatz 4 | 95478 Kemnath |
Tel.: 09642 704145 | www.fotostyle-studio.de

vertrauen qualität service
anders erfahrung persönlich
leistung ehrlich **AUGENOPTIK**
erfahrung **HÖRGERÄTE** anders
leistung vertrauen persönlich
service **SCHIPPL** qualität

Lust auf Sehen + Hören bei

SCHMUCK - AUGENOPTIK - HÖRGERÄTE - UHREN

Vorweihnachtliches **GRAFENWÖHR** Vorweihnachtliches
Schulstrasse 1 **KEMNATH**
Tel.: 09641 - 8430 Stadtplatz 7
Tel.: 09642 - 7591

Jahrzehntelange Dienstzeit

34 Feuerwehrler der Kemnather Wehren geehrt

„Bei unseren Feuerwehren ist der ehrenamtliche Dienst am Nächsten noch selbstverständlich“, freute sich Kemnaths Bürgermeister Werner Nickl bei der Ehrung der aktiven Feuerwehrmänner im Foyer der Mehrzweckhalle. Er sei sehr stolz auf seine zehn Feuerwehren im Gemeindebereich Kemnath. Als ehemaliger aktiver Feuerwehrler wisse er, welche Belastungen der Feuerwehrdienst mit sich bringt.

34 Feuerwehrmänner aus den Feuerwehren Fortschau-Kuchenreuth, Guttenberg, Kötzersdorf, Löschwitz, Höflas, Kemnath und Schönreuth erhielten für ihre langjährigen Dienste bei der Feuerwehr das Feuerwehr-Ehrenzeichen. Landrat Wolfgang Lippert überreichte ihnen die Urkunde des Freistaates Bayern, die von Innenminister Joachim Hermunde unterzeichnet war. „Die Hilfeleistungen unserer Wehren sind vielseitiger und anspruchsvoller geworden“, bemerkte er bei seiner Laudatio, „dementsprechend hat sich auch ihre Ausrüstung verändert.“

Die Feuerwehren leisten einen wesentlichen Beitrag, um den demographischen Wandel in ihren Orten zu mildern. Sie sind der heimatlichen Tradition verpflichtet und betreiben Traditionspflege im besten Sinn. „Die ständige Einsatzbereitschaft und die vielfältigen Einsätze schweißen die Feuerwehrler zu treuen Kameraden zusammen“, wusste Lippert. Die enormen physischen und psychischen Belastungen bei den Einsätzen seien nicht hoch genug zu bewerten. „Vernachlässigt die Ausbildung nicht“, rief er den Feuerwehrleuten zu.

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung des Landkreises Tirschenreuth hatte er für jeden Jubilar die goldene Ehrenamtskarte mitgebracht. „Sie ist unbegrenzt gültig und bringt den Inhabern verschiedene Vergünstigungen bei Einrichtungen des Freistaates Bayern und der kommunalen Einrichtungen“, erklärte Lippert.

Für ihre 25-jährige Dienstzeit wurden 15 Feuerwehrmänner ausgezeichnet:

Anton Frank, Johann Rodler, Martin Zenker, Hans Dumler, Markus Dumler, Erwin Hoffman, Wolfgang Murr, Matthias Schiml, Norbert Schmid, Hubert Busch, Peter Hautmann, Markus Nickl, Thomas Reger, Richard Braunreuther und Christian Kastner.



Für ihre 25-jährige ehrenamtliche Dienstzeit bei der Feuerwehr wurden 15 Feuerwehrmänner mit dem Feuerwehr Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Für ihre 40-jährige Dienstzeit wurden 19 Feuerwehrmänner geehrt:

Günter Jobst, Josef Gieler, Heinz Jobst, Georg Koller, Wolfgang Müller, Josef Ott, Herbert Veigl-Meyer, Max Weber, Herbert Weismeier, Friedrich Leicht, Manfred Zeitler, Bruno Busch, Erich Busch, Karl Danzer, Albert Schraml, Roland Wolf, Ottmar Bothner, Volkmar Legath und Joseph Mauerer. **Text und Fotos: jzk**



19 Feuerwehrmänner wurden für 40-jährige Dienstzeit bei ihrer örtlichen Feuerwehr geehrt. Sie erhielten von Landrat Wolfgang Lippert die goldene Ehrenamtskarte.

Premiere für „Waldeck“-Lied von Hubert Tremml



Nach der Eröffnung mit Segnung des Waldecker Marterlweges stellte Hubert Tremml sein neues Lied „Waldeck“ vor. Es ist im Oberpfälzer Dialekt verfasst. Der Refrain bringt zum Ausdruck, warum es dem Waldecker in seiner Heimat so gefällt. Er taucht, frei ins Hochdeutsche übersetzt, in die Landschaft ein, wo Hügel und Wälder und das Grüne vorhanden sind, dort fühle sich seine Seele daheim und sein Herz werde warm. Kurz: Es sei einfach schön. In den Strophen geht Tremml darauf ein, wie schön die Jahreszeiten sind, wie „zammaghalten“ wird und es oft auch einen Grund zum Feiern gibt. Die Idee zum Lied hatte Leonhard Zintl, der es bei Hubert Tremml in Auftrag gab. Tremml hatte Sebastian Wurzer mitgebracht, die

den Nachmittag mit ihren in Mundart gehaltenen Liedern musikalisch verschönten.

Hubert Tremml stellte im Alten Schulhaus das „Waldeck“-Lied vor



REISEKISTE
Manuela Schindler
Hosleite 10
95478 Kemnath-Löschwitz
FON: 0 96 42 / 70 49 44
FAX: 0 96 42 / 7 03 28 95

Weihnachtsland Erzgebirge Zwickauer Weihnachtsmarkt mit Bergparade

Tagesfahrt am 13.12.2014
inkl. Mittagessen & Besichtigung „Schaustickerei Plauen“
Busfahrt mit Omnibus Cermak, Auerbach

Fahrpreis pro Person inkl. Mittagessen: **EUR 30,00**
Verbindliche Anmeldungen ab sofort möglich!



ENERGIE-EINSPARFÖRDERPROGRAMM

Gemeinde Kastl 2015-2016



ENERGIEEINSPARFÖRDERPROGRAMM der Gemeinde Kastl mit dem Ziel der Reduzierung des Energieverbrauchs und der Steigerung der Energieeffizienz bei bestehenden privaten Wohnhäusern.

Richtlinien:

1. Ziel der Förderung

Ziel des Förderprogramms ist es, mit den verfügbaren Haushaltsmitteln (10.000,00 €/Jahr) möglichst große Energieeinspareffekte zu erreichen, sowie einen Anstoß für wesentliche eigene Bemühungen der Kastler Bürgerinnen und Bürger zur Durchführung von Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der Steigerung der Energieeffizienz bei bestehenden privaten Wohnhäusern zu geben.

2. Fördervoraussetzungen

- 2.1. Gefördert werden Investitionen in und an bestehenden Wohngebäuden in/an allen bauaufsichtlich genehmigten Wohngebäuden innerhalb des Gemeindegebietes Kastl.
- 2.2. Bereits in Auftrag gegebene bzw. begonnene Maßnahmen können nicht gefördert werden.
- 2.3. Bei der Förderung handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Gemeinde Kastl. Ein Rechtsanspruch auf die Bewilligung von Zuschüssen besteht nicht.

3. Antragstellung

- 3.1. Antragsberechtigt sind Eigentümer von Wohngebäuden und Wohnungen im Gebiet der Gemeinde Kastl, Hausverwalter mit Zustimmung der Eigentümergemeinschaft, sowie Mieter mit Zustimmung der Eigentümer. Bei Mischnutzungen (etwa bei Gewerbeanteil) muss der Wohnanteil überwiegen.
- 3.2. Eine Förderung ist nur auf schriftlichen Antrag (gemeindliches Formblatt) möglich, der mit einer Kopie der Rechnung bei der Gemeindeverwaltung einzureichen ist.
- 3.3. Anträge, die nach Ausschöpfung der bereitgestellten Fördermittel eingereicht werden, werden auf eine Warteliste des laufenden Haushaltsjahres gesetzt. Die Warteliste wird in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen prüfungsfähigen Anträge bearbeitet.
- 3.4. Anträge und Richtlinien sind während der Öffnungszeiten im Rathaus der VG Kemnath, Bauamt (Zimmer 23 im Obergeschoss; Tel.: 09642/70722) erhältlich oder können auf der Internetseite der Gemeinde Kastl (www.Kastl-kem.de) heruntergeladen werden.
- 3.5. Die Förderung aus diesem Programm ist nachrangig. Zuschussmittel werden deshalb nur dann gewährt, wenn für die gleichen Fördergegenstände keine Zuschüsse aus anderen Förderprogrammen bereitstehen.

4. Gegenstand und Höhe der Förderung:

4.1. Austausch Heizungspumpe

Gefördert wird der Austausch von Heizungsumwälz- und Wärmezirkulationspumpen in Ein- und Zweifamilienhäusern im Gemeindegebiet Kastl mit einem Zuschuss von 60,00 € pro Pumpe. Maximal zwei Pumpen pro Haus werden gefördert. Gefördert werden nur Pumpen gemäß BAFA-Liste, Umwälzpumpen der Effizienzklasse A.

Je nach Heizungsanlage liegen die Austauschkosten für eine Pumpe bei ca. 250,00 €.

4.2. Thermografie

Gefördert wird eine thermografische Gebäudeanalyse. Die Förderhöhe beträgt pauschal 100,00 €. Voraussetzung für eine Förderfähigkeit ist eine schriftliche Auswertung der thermografischen Aufnahmen durch einen Sachverständigen.

Am ersten Donnerstag im Monat wird in der Zeit von 15.00 - 17.30 Uhr eine kostenlose Erstberatung für Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Kastl im Rathaus der VG Kemnath angeboten. Die Erstberatung erfolgt durch Herrn Dipl.-Ing. (FH) Matthias Rösch vom Energie-Technologischen Zentrum Weiden (etz).

4.3. Anschaffung von neuen Haushaltsgeräten, Verbesserung Energieeffizienzklasse nach EU-Label (A+++)

Zuschuss von jeweils 60,00 € beim Kauf von Kühlschrank, Gefriertruhe, Waschmaschine mit entsprechender Energieeffizienzklasse nach EU-Label. Ein Nachweis über die fachgerechte Entsorgung des alten Haushaltsgerätes ist vorzulegen.

Folgende Geräte mit Energieeffizienzklasse nach EU-Energie-label werden gefördert:

Kühl- & Gefriergerät: A+++

Waschmaschine: A+++

5. Umfang der Förderung

- 5.1. Die Höhe der jeweiligen Fördersumme ist unter Punkt 4 angegeben.
- 5.2. Die Zuteilung der Förderung erfolgt in der Reihenfolge des Datums des Antragseinganges im Rahmen der verfügbaren Fördermittel; ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.
- 5.3. Es können maximal zwei Maßnahmen pro Jahr und Objekt gefördert werden.
- 5.4. Eine Förderung durch die Gemeinde Kastl ist nur möglich, wenn die Ausführung bzw. auch die Anschaffung eines Haushaltsgerätes durch/bei einem Fachbetrieb im Umkreis von max. 15 km erfolgt.

6. Auszahlung des Zuschusses

- 6.1. Nach Abschluss der Arbeiten bzw. Beschaffung sind folgende Unterlagen bei der Gemeinde Kastl (Bauamt) einzureichen:
 - ausgefülltes Auszahlungsformular mit Bestätigung der ausführenden Firma
 - Kopie der Rechnung
 - Zahlungs- bzw. Überweisungsbeleg
 - sämtliche geforderte Nachweise
- 6.2. Nach Erhalt der Unterlagen wird die Maßnahme von der Gemeinde Kastl geprüft und der Zuschussbetrag ausbezahlt.
- 6.3. Die Unterlagen müssen bis spätestens 15.11. des laufenden Jahres bei der Gemeinde Kastl eingegangen sein. Später eingereichte Unterlagen können im aktuellen Haushaltsjahr nicht mehr berücksichtigt werden und werden erst im darauffolgenden Jahr berücksichtigt.
- 6.4. Eigenleistungen werden nicht gefördert.

7. Allgemeine Regelungen

- 7.1. Kosten, die durch einen Zuschuss abgedeckt werden, dürfen weder direkt noch indirekt auf Mieter umgelegt werden.
- 7.2. Die Gemeinde Kastl ist berechtigt, die Maßnahmen auf ihre antragsgemäße und fachgerechte Ausführung hin zu überprüfen. Zu diesem Zweck ist Beauftragten der Gemeinde Kastl auf Verlangen eine Ortsbesichtigung zu gestatten.
- 7.3. Die Gemeinde Kastl behält sich vor, Zuschüsse nebst Zinsen zurückzufordern, wenn diese für andere als die bewilligten Zwecke verwendet oder die bezuschussten Anlagen vor Ablauf von acht Jahren entfernt, unbrauchbar gemacht oder anderweitig zweckentfremdet werden oder wenn die Überprüfung gemäß Ziffer 7.3. verweigert wird. Die Gemeinde Kastl kann auf die Rückzahlung des Zuschusses verzichten, wenn mit vertretbarem Aufwand nachweislich kein funktionsgerechter Betrieb der Anlage mehr möglich ist.

8. Übersicht der Maßnahmen

Maßnahme	Erläuterung / Anforderung	Fördersatz
Heizungs- / Zirkulationspumpe	Energieklasse A bzw. hocheffizient	60,00 € pro Pumpe
Thermografie (mit Beratung)	in Verbindung mit Gebäudeanalyse	pauschal 100,00 €
Austausch Haushaltsgeräte	EU-Energielabel, Nachweis Entsorgung	pauschal 60,00 €

9. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten zum 01.01.2015 in Kraft und sind zunächst für 2 Jahre, also bis zum 31.12.2016 befristet. Die Zuteilung erfolgt in Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 10.000,00 € pro Jahr. Die Gemeinde Kastl behält sich Änderungen der Förderlinien vor.

Kastl, 14.10.2014
Josef Etterer, Erster Bürgermeister

WICHTIGER HINWEIS:

Das Energie-Einsparförderprogramm gilt ab 01.01.2015. Auch Geräte, die bezuschusst werden sollen, müssen nach dem 01.01.2015 gekauft werden. Andernfalls ist eine Förderung nicht möglich!

Peter Goller verstorben

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich in Kemnath und Umgebung die Nachricht, dass Peter Goller am 26. Oktober im Alter von 70 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist. Peter Goller hat in Kemnath und einigen Vereinen eine große Lücke hinterlassen. Hier ist insbesondere der Ritterbund Waldeck zu nennen, dem Peter von Löwenherz, das ist sein ritterlicher Name, besonders verbunden war. Seit 1970, also 44 Jahre, gehörte er dem Bund an. Diesem diente er nach seinem Ritterschlag im Jahr 1972 als sehr aktiver Recke. Er brachte sich in die Renovierungsarbeiten an und in der Burgh ein und gehörte schon zum Inventar. Er übte seit 1980 die Ämter als Kanzler und Zeremoniar aus. 1990 wurde er zum 8. Großmeister gewählt und das war er zwanzig Jahre lang. Der Ritterbund würdigte seine großen Verdienste mit der Ernennung zum Komtur, Großkomtur, Alt- und Ehrengroßmeister. Seinem Bund verhalf er zu großem Ansehen im Deutschen Ritterbund, der ihn zur Ur-Ritter im DR ernannte. Viele deutsche und österreichische Ritterbünde würdigten seinen Einsatz und machten ihn zum Ehrenrecken und Ehrengroßmeister. Der Ritterbund verliert mit ihm einen Recken, der Großartiges geleistet hat und als Vorbild für den ritterlichen Nachwuchs gelten kann. Seine besondere Liebe galt aber auch der Jugendblaskapelle Kemnath, wo er Gründungsmitglied war und auf 35 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken kann. In dieser Zeit war er 24 Jahre 1. Vorstand und wurde aufgrund seiner großen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Auch der Freiwilligen Feuerwehr Kemnath war er seit 1960 eng und aktiv verbunden und war als 54 Jahre Mitglied. Er arbeitete aktiv in einer Löschgruppe und als Gruppenführer mit. Bis zu seiner Krankheit gehörte er Alters- und Ehrenabteilung (Gruppe C) an. Außerdem war Peter Goller langjähriges Mitglied der CSU und der Liedertafel Kemnath. **hl**



Gedenken zum Volkstrauertag in der VG

Samstag, 15. November, um 18 Uhr in Kastl
 Sonntag, 16. November, um 8.30 Uhr in Kemnath
 Sonntag, 16. November, um 9.30 Uhr in Waldeck
 Sonntag, 16. November, um 19 Uhr in Schönreuth

Schützen lassen Fahne restaurieren

Die Sportschützen von „Einigkeit Hubertus“ Kastl wollen ihre Vereinsfahne aus dem Jahr 1959 restaurieren lassen. Um die Vereinskasse zu entlasten, werden alle Mitglieder gebeten, sich durch eine Spende an den Erhaltungskosten zu beteiligen. Jeder Spender erhält einen Spendernagel, der mit den Initialen des Gebers graviert wird. Diese Nägel werden auf einer Tafel befestigt, die im Schützenhaus einen Ehrenplatz finden soll. Es besteht Möglichkeit, sich eine Spendenquittung ausstellen zu lassen. Ansprechpartner sind Vorsitzender Wolfgang Raps, Telefon 09648/529, und Kassier Hermann Janke, Telefon 09642/91223. **rwo**

Termine Waldeck

- 17. 11., 19.30 Uhr Gasthaus Merkl - Terminabsprache für 2015 der Pfarrei Waldeck
- 30.11. 14.30 Uhr Gasthaus Schrembs - Adventsfeier VdK Ortsverband Waldeck
- 12.12. 19.30 Uhr Gasthaus Merkl - Jahresabschlussfeier Krieger- und Soldatenkameradschaft



Anwalt-Tipp von

Rechtsanwaltskanzlei **Luzia Söllner**
 Ochsenkopfstrasse 8, 95478 Kemnath
 Telefon: 09642/ 914745
 Telefax: 09642/ 914746
 kanzlei-soellner@gmx.de



Elternunterhalt

Wenn Eltern im Alter bedürftig werden, wenn sie z.B. die Kosten für den Heimaufenthalt aus eigenen Mitteln nicht aufbringen können, dann werden auch ihre Kinder zur Unterstützung herangezogen. Als Verwandte in gerader Linie schulden sie den sog. Elternunterhalt, und müssen hierfür auch ihr Vermögen einsetzen. Allerdings gilt dies nicht grenzenlos.

So hat der BGH in der Entscheidung vom 07.08.2013 schon entschieden, dass der Wert des selbst bewohnten Hauses auf das Schonvermögen eines Kindes, das seinen Eltern gegenüber unterhaltspflichtig ist, nicht angerechnet werden darf.

Das unterhaltspflichtige Kind muss weder die selbst bewohnte Immobilie veräußern noch vermieten, um seine unterhaltsrechtliche Leistungsfähigkeit gegenüber den Eltern zu erhöhen. In Folge sind auch Zins- und Tilgungsraten für die selbst bewohnte Immobilie nicht auf das Altersvorsorgeschonvermögen anzurechnen.

Außerdem gilt im Elternunterhalt der Grundsatz, dass Vermögen des Schwiegerkindes nicht zum Elternunterhalt herangezogen werden darf. Dabei steht das Vermögen nicht grundsätzlich jedem der Eheleute zur Hälfte, sondern demjenigen zu, auf dessen Namen es angelegt ist.

Insofern ist es sicher immer wieder notwendig, Unterhaltsleistungen für die Eltern zu überprüfen und gg.-falls eine Neuberechnung zu verlangen.

Luzia Söllner, Rechtsanwältin

Planungen im Kindergarten St. Anna laufen

Die Waldecker Kindergartenleitung hat kürzlich zusammen mit dem Elternbeirat das Programm für die nächsten Monate vorgestellt. Dabei wurde auch die Aktion von „humedica e.V.“ vorgestellt, die wie schon in den vergangenen Jahren vom Kindergarten St. Anna unterstützt wird. Die Martinssammlung kommt in diesem Jahr wieder der Organisation „Geschenk mit Herz“ zugute, die die „humedica e.V.“ organisiert. Es sollen wieder Päckchen für Kinder in armen Ländern gespendet werden. Die Päckchen können bis Mitte November im Kindergarten abgegeben werden.



Planen die nächsten Veranstaltungen: V.r. Sabine Wende und Madlen Heser, sowie Stv. Vorsitzende Susanne Söllner und Vorsitzender Rainer Lukas (2. und 3.v.l.) und Schriftführerin Lisa Schiml (3.v.r.) mit den Beisitzern Alexander König und Melanie Kastner (4. u. 5.v.r.) und Stefan Kuchenreuther (links).

Die Vorschulkinder dürfen am 19. November hinter die Kulissen der Sparkasse blicken, wo sie die Funktion des Geldautomaten und des Kontoauszugsdrucker sowie die Münzzählmaschine erklärt bekommen. Weiter dürfen sie auch „Tresornacker“ spielen und einen Blick in den Tresor werfen.

Mit dem Elternbeirat wurden auch die Themenvorschläge für die nächsten Elternabende diskutiert. Die endgültige Festlegung wird den Eltern im nächsten Elternbrief mitgeteilt. Geplant ist auch wieder ein Nikolausbesuch. Im nächsten Jahr steht der Fasching zunächst an und die Segnung des Osterbrunnens erfolgt unter Mitwirkung der Kinder. Höhepunkt ist dann im Sommer wieder das Sommerfest, bei dem die Kinder alljährlich mit Begeisterung mitmachen. Die Vorschulkinder werden mit verschiedenen Sonderprogrammen auf ihren ersten großen Lebensabschnitt vorbereitet.

Da der Kindergarten Waldeck eine christliche Einrichtung ist, sind regelmäßige Besuche in der Pfarrkirche und die Teilnahme an kirchlichen Festen selbstverständlich. Turnen und Bewegungsspiele stehen ebenso auf dem Programm wie Basteln und Gestalten zu den jeweiligen anstehenden Anlässen. **Text und Foto: hl**

Termine Kastl

- Fr. 14.11. Löwenstammtisch Kastl
Monatsstammtisch im Troglauer Hofcafe 20.00 Uhr
- Do. 20.11. Jahreshauptversammlung Vereinsverband Kastl
20.00 Uhr FFW-Haus in Löschwitz
- Sa. 29.11. Preisschafkopf TSV 1960 Kastl e.V.
- Mo. 8.12. Adventsfeier Kath. Frauenbund



FREIZEITBUS Eishalle Mitterteich

18.10.2014 bis 07.03.2015

Beförderungstage: 25.10.14, 15.11.14, 29.11.14, 13.12.14, 27.12.14, 10.01.15, 24.01.15, 07.02.15, 21.02.15, 07.03.15

	Hinfahrt	Rückfahrt		Hinfahrt	Rückfahrt		
Linie 5	Kastl, Ort	18:35	23:25	Linie 7	Brand, Bushaltestelle	18:50	23:10
	Löschwitz, Ort	18:40	23:20		Fuhrmannsreuth	18:52	23:08
	Kemnath, Post	18:45	23:15		Ebnath, Ort	18:55	23:05
	Immenreuth, Bhf.	18:55	23:05		Witzlasreuth	18:58	23:02
	Kulmain, Schroll	19:00	23:00		Neusorg, Bahnhof	19:05	22:55
	Zinst	19:05	22:55		Abzw. Rothenfurth	19:12	22:48
	Schönreuth	19:10	22:50		Eisporhalle Mitterteich	19:45	22:15
	Waldeck, Ort	19:15	22:45				
Linie 6	Grötschenreuth	19:25	22:35	Linie 8	Wildenreuth, Ort	18:45	23:15
	Eissporhalle Mitterteich	19:45	22:15		Erbendorf, Kriegerdenkmal	18:55	23:05
	Trevesen, Godaser Straße	19:00	23:00		Krummennaab, Kirche	19:00	23:00
	Riglasreuth, Weihermühle	19:04	22:56		Reuth, Witt-Platz	19:05	23:55
	Pullenreuth	19:07	22:53		Premenreuth	19:10	22:50
	Pilgramsreuth, Ort	19:12	22:48		Letten	19:12	22:48
	Hohenhard	19:17	22:43		Thumsenreuth	19:15	22:45
	Legenfeld, Ort	19:28	22:32		Friedenfels	19:20	22:40
	Groschlattengrün	19:32	22:28		Eissporhalle Mitterteich	19:45	22:15
	Pechbrunn	19:34	22:26				
Eissporhalle Mitterteich	19:45	22:15					

Alle Beförderungstage sind Samstage!

Landkreis Tirschenreuth | Mähringer Str. 7 | D-95643 Tirschenreuth | Tel.: 0 96 31 / 88 233

fahrmit



Kolping-Gedenktag am 29. November 2014

Der alljährliche Kolping-Gedenktag findet heuer bereits am 29. November im Gesellenhaus statt. Beginn ist wie immer im Anschluss an die Vorabendmesse gegen 19 Uhr. Nach dem offiziellen Teil mit Neuaufnahmen und Ehrungen gibt es leckere Plätzchen und Glühwein.

Weihnachtsmarkt in Prag

Der Kulturtreff Kastl lädt am 7. Dezember zur Tagesfahrt zu den Weihnachtsmärkten nach Prag ein. Abfahrt ist um 8 Uhr in Kastl und um 8.10 Uhr in Kemnath. Die Rückfahrt ist um 18.30 Uhr geplant. Der Unkostenbeitrag beträgt für Vereinsmitglieder 18 Euro und für Nichtmitglieder 25 Euro.

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Adolf Pinzer, Telefon 09642/91145. Vormerken sollten sich Kulturfreunde schon einmal zwei Termine im Jahr 2015: Am 8. Januar geht es zum Neujahrskonzert ins Rosenthal Theater Selb und am 26. April führt eine Musicalfahrt nach Stuttgart, zur Auswahl stehen „Tarzan“ und „Chicago“.

Junior Nikolaus Hallencup

SVSW-Turnier am 29. und 30. November

Die Nachwuchsabteilung des SVSW Kemnath veranstaltet auch heuer wieder den SVSW Junior Nikolaus Hallencup in der Mehrzweckhalle Kemnath.

Am Samstag, 29. November, läuft von 9.30 Uhr bis 12.45 Uhr das Turnier der D-Jugend, von 13.30 Uhr bis 16.45 Uhr messen sich C-Jugend-Mannschaften.

Am Sonntag, 30. November, gehört die Halle von 9.30 Uhr bis 12.45 Uhr der F-Jugend, im Anschluss dann von 13.30 Uhr bis 16.45 Uhr der E-Jugend. Auch in diesem Jahr ist es wieder gelungen, ein interessantes Teilnehmerfeld mit Mannschaften aus den umliegenden Vereinen für das Turnier zu gewinnen.

Für das leibliche Wohl kümmern sich die Eltern der SVSW-Nachwuchsteams, der Erlös kommt der SVSW-Nachwuchsarbeit zu Gute. Die Nachwuchskicker würden sich sehr über viele Besucher und Fans freuen.

Kulturtreff Kastl fährt zum „Zauberer von Oz“

Der Kulturtreff Kastl lädt am 14. Dezember zu einer Fahrt in eines der schönsten Theater in der Region ein – nämlich ins Theater Hof. „Der Zauberer von Oz“ aus der jährlichen Reihe von wunderschönen Kinderstücken ist nicht nur für die „Kleinen“ etwas, sondern auch Erwachsene werden an dem toll inszenierten Theaterstück ihre Freude haben. Die Vorstellung beginnt um 16 Uhr. Die Abfahrt ist um 14 Uhr in Kastl an der Bushaltestelle.



Die Preise für Eintritt inkl. Busfahrt:

Kinder (Mitglieder)	8 Euro/ Nichtmitglieder 12 Euro,
Erwachsene (Mitglieder)	15 Euro/ Nichtmitglieder 18 Euro.

Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Weitere Informationen sowie Anmeldung bei Michael Graf, Tel.: 09642 7145, oder michael.graf@kulturtreff-kastl.de.



Apotheken-Tipp von

Vorstadt Apotheke

Seeleite 4
95478 Kemnath
Telefon 09642-7037050



Arzneistoffe zum Aufkleben - Wie wende ich mein wirkstoffhaltiges Pflaster korrekt an?

Transdermale Therapeutische Systeme (TTS) sind wirkstoffhaltige Pflaster, die ein Arzneimittel über die Haut bis in die Blutgefäße abgeben. Dadurch entfalten sie im gesamten Körper ihre Wirkung. Für die richtige Anwendung gilt es dabei einige Punkte zu beachten:

- 1. Wahl der richtigen Hautstelle:**
 - Haut sollte trocken, fettfrei und unbehaart sein (z.B. Brust oder Oberarm)
 - Pflaster auf gesunde, nicht gereizte Fläche kleben
 - 2. Hygienemaßnahmen bei der Anwendung:**
 - Hände vor und nach dem Aufkleben waschen
 - beim Entfernen der Schutzfolie die Klebefläche möglichst nicht berühren
 - 3. Aufkleben des Pflasters:**
 - Pflaster 30 Sekunden mit der flachen Hand anpressen; eventuell zusätzlich fixieren
 - 4. Pflasterwechsel:**
 - Pflasterwechsel **nach Anleitung** alle 48, 72 oder 96 Stunden
 - Hilfreich: Datum und Uhrzeit auf Verpackung notieren!!!
 - Pflaster bei **jedem Wechsel auf eine andere Stelle** kleben
 - 5. Duschen oder Baden:**
 - Duschen / Baden mit wirkstoffhaltigem Pflaster möglich
 - Vorsicht: Temperaturen > 37°C beschleunigen Wirkstofffreigabe (Überdosierung!)
 - 6. Entsorgung:**
 - Pflaster stets für Kinder unzugänglich lagern
 - Benutzte TTS zusammenfalten und mit Hausmüll entsorgen
- Weitere wichtige Hinweise:**
- Schmerzpflaster **niemals zerschneiden**
 - Estradiol-Pflaster nicht auf die Brust kleben
 - Schmerzpflaster müssen nicht auf die schmerzende Stelle geklebt werden
 - Wärme beschleunigt die Diffusion des Wirkstoffs durch die Haut. Vorsicht bei z.B. Wärmflasche, heißen Bädern oder Fieber.

Apothekerin Christine Wenig

Priebe
TAXI
Inh. Stefanie Baier

Wunsiedler Str. 20
95478 Kemnath

info@taxi-priebe.de

☎ **09642 2412**

☎ **09642 7599**

Rund um die Uhr! 24 Stunden

- Eiltransporte
- Krankenfahrten (alle Krankenkassen)
- Frauentaxi
- Rollstuhltransporte
- Taxibus bis 8 Pers.

☎ **0800 0 PRIEBE**
7 7 4 3 2 3

Anmeldung zum Fischerprüfung-Vorbereitungslehrgang

Die bisherige Form der staatlichen Fischerprüfung (nur ein Prüfungstermin im Jahr) wurde im März 2014 endgültig durch die Fischerprüfung im Onlinerverfahren abgelöst. Zukünftig gibt es keine „Papierprüfung“ mehr. Bei der Fischerprüfung im Onlinerverfahren wird es Prüfungstermine verteilt über das ganze Jahr geben. Das Fischereizentrum Oberfranken (FZO) bietet einen durch den Gesetzgeber zwingend vorgeschriebenen Vorbereitungslehrgang zur staatl. Fischerprüfung an. Stattfinden wird der als Wochenendkurs konzipierte Lehrgang ab 07.02.2015 im Sportheim Schnabelwaid in 91289 Schnabelwaid, Sportplatzweg 1. Dabei wird es an drei aufeinander folgenden Wochenenden jeweils Samstag/Sonntag ganztägig Unterricht geben. Der erfolgreich absolvierte Lehrgang berechtigt zur Teilnahme an jeder beliebigen Onlineprüfung in Bayern. Die Anmeldung zu diesem Vorbereitungslehrgang zur Onlineprüfung erfolgt über die Webseite des FZO unter www.fischereizentrum-oberfranken.de

„Baxi“ von A bis Z

Der neue Kastler Seniorenbeauftragte Andreas Wöhrl lädt am Mittwoch, 19. November, um 14 Uhr zu einem Informationsnachmittag in den Pfarrsaal ein. Peter Zimmer vom Landratsamt Tirschenreuth wird das „Baxi“ vorstellen. Das neue Angebot ist ein Anrufbussystem, das den normalen Linienbusverkehr ergänzt. Mit mehr als 700 Haltestellen und 18 Linien wird der gesamte Landkreis abgedeckt. Bei Kaffee und Gebäck wird sich im Anschluss Andreas Wöhrl kurz vorstellen. Zudem steht er für Fragen und weitere Themen rund um die Seniorenarbeit in der Gemeinde zur Verfügung. **hwk**

Neues vom Einwohnermeldeamt

Im Monat September/Oktober 2014 wurden folgende Personenstandsfälle gemeldet

Geburten:

20.09.2014
Geburtsort: Weiden i.d.OPf.,
Georg Michael Prechtl,
Eltern: Markus und Katrin
Anneliese Prechtl geb. Wolf,
Kemnath, Pfarrer-Pilz-Str. 25



20.10.2014
Geburtsort: Weiden i.d.OPf.,
Simon Michael Schrembs,
Eltern: Claudia und
Stephan Josef
Schrembs geb. Pinzer,
Kemnath, Waldeck,
Unterer Markt 14

27.09.2014
Geburtsort: Bayreuth,
Jakob Schultes,
Eltern: Frank-Peter und
Nadine Schultes geb. Jenß,
Kemnath, Gerhart-Haupt-
mann-Str. 9

07.10.2014
Geburtsort: Weiden i.d.OPf.,
Lara Maria Grabenbauer,
Eltern: Richard Dieter
Rainer und Aneta Dorata
Grabenbauer geb. Labuda,
Kastl, Altköslarn Nr. 14

Sterbefälle:

05.10.2014
Sterbeort Kemnath,
Max Josef Schiener,
91 Jahre,
Kemnath, Friedrichstr. 2



13.10.2014
Sterbeort Kemnath,
Margaretha Johanna
Maria Leiss geb Kreutzer,
93 Jahre, Kemnath,
Paul-Zeidler-Str. 1

18.10.2014
Sterbeort Kemnath,
Anna Marie Eckert
geb. Vrzal, 83 Jahre,
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

19.10.2014
Sterbeort Bayreuth,
Daniela Gerda Krodol
geb. Reichenberger, 46 Jahre,
Kastl, Reuth b. Kastl Nr. 11

19.10.2014
Sterbeort Regensburg,
Dezsö Szücs, 56 Jahre,
Kemnath, Waldeck,
Unterer Markt 24

20.10.2014
Sterbeort Kemnath,
Dieter Achim Angerhöfer,
73 Jahre, Kemnath,
Schönreuth Nr. 3 B

22.10.2014
Sterbeort Kastl,
Baptist Brunner, 81 Jahre,
Kastl, Schulstraße 22

23.10.2014
Sterbeort Kemnath,
GT Löschwitz,
Maria Theresia Reger
geb. Ackermann,
92 Jahre, Kemnath,
Löschwitz, Reuther Str. 18

24.10.2014
Sterbeort Kemnath,
Christiane Bothner
geb. Doser, 61 Jahre,
Kemnath, Seeleite 5

26.10.2014
Sterbeort Bayreuth,
Peter Erhart Goller, 70 Jahre,
Kemnath, Erbdorfer Str. 41

29.10.2014
Sterbeort Kemnath,
GT Berndorf,
Josef Frank, 92 Jahre,
Kemnath, Berndorf Nr. 2

Eheschließung:

31.10.2014
Heiratsort: Kemnath
Sebastian Kopp und
Sonja Pürner,
Kemnath, Haunritz Nr. 5






**Bestattungen
Neumann
Kemnath, Tel. 09642-92040**

1993
als Familienunternehmen begonnen
nach 20 Jahren sind wir in ganz Oberfranken
und in der Oberpfalz tätig,
mit 12 fest angestellten Mitarbeitern
und 11 Teilzeitbeschäftigten

2013

*Micha-Rolf Christer
Geschäftsführer* *Elmar Neumann
Inhaber*

- Gemeinsam den letzten Weg gestalten -

Hauptsitz-Speichersdorf,

kostenloses Trauerportal: e-traueranzeige.de

www.bestattungen-neumann.de

Seniorentreff am 19. November

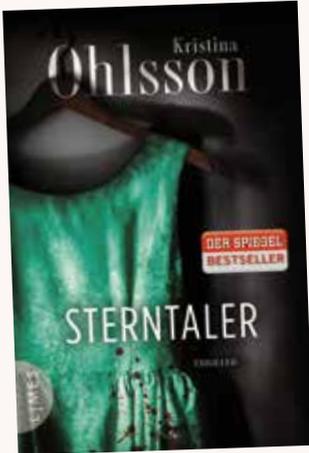
Der Seniorentreff trifft sich am Mittwoch, 19. November, um 14 Uhr im Kormann-Saal. Auf dem Programm stehen Gymnastikübungen mit Wilma Bittner.

☆ Buchtipp ☆

„Sterntaler“

Das Team der Stadtbücherei Kemnath empfiehlt

In einem Waldstück wird die Leiche einer jungen Frau gefunden. Als sich herausstellt, dass es sich bei der Toten um die zwei Jahre zuvor vermisst gemeldete Rebecca Trolle



handelt, gerät das Leben des ermittelnden Polizisten Alex Recht völlig aus den Fugen: Bereits bei der Suche nach Rebecca war er im Einsatz und versprach ihrer Mutter eine Aufklärung des Falls, nun muss er ihr verkünden, dass ihre Tochter ermordet wurde. Auf der Suche nach dem Täter stoßen Alex Recht und sein Team auf eine Spur, die zu der Kinderbuchautorin Thea Aldrin führt: Einer vor Jahren für den Mord an ihrem Ehemann verurteilten alten Frau, die seither ihr Schweigen nicht bricht. Als weitere Leichen am selben Ort gefunden werden, wird schnell klar, dass der Fall weit größere Kreise zieht, als zunächst an-

genommen wurde. Und bald geraten auch Recht und sein Team in den Sog eines Verbrechens, das kein Ende zu finden scheint.

Atmosphärisch stark, unglaublich spannend und voll von unerwarteten Wendungen - mit „Sterntaler“ ist Kristina Ohlsson ein Thriller der Extraklasse

gelingen, bei dem der Leser nicht umhin kann, während der Lektüre seine eigenen Ermittlungen anzustellen und schnell merkt, dass Vieles nicht so ist, wie es scheint.

Kristina Ohlsson
„Sterntaler“
544 Seiten / LIMES 2013

Termine der Stadtbücherei Kemnath

Am 15. November wird zum Diavortrag von Ingo Irblich über das Sultanat Oman eingeladen. Beginn ist um 20 Uhr im Dachgeschoß des Spitalgebäudes. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Noch bis zum 19. Dezember sind in der Stadtbücherei Gemälde von Schülerinnen und Schülern der Realschule Kemnath zum Thema „Expressionismus“ zu sehen. Überschrieben ist die Bilderausstellung mit „Copy Right“. Die nächste Märchenstunde in der Stadtbücherei findet am Dienstag, 2. Dezember, von 16 bis 17 Uhr statt.



Reifen- & Räder-Kompetenzzentrum für Oberfranken und die Oberpfalz

**Unsere Angebote finden Sie auch
im Internet unter www.gutereifenpreise.de**

Industriestr. 1
95469 Speichersdorf
Tel.: 09275/567
Fax: 09275/914188
E-Mail: info@reifen-deubzer.de
www.reifen-deubzer.de
www.gutereifenpreise.de

Ständig mind.
15.000 Reifen und 3.000 Felgen
vorrätig

Wir unterbreiten
Ihnen gerne ein Angebot.
Unsere Preise und unsere Auswahl
werden Sie begeistern!

VET-Center Gräfenenthal

Dr. Gabriele Kufner

**Fachtierärztin für Kleintiere,
Augen- und Zahnheilkunde, Homöopathie**

Auszüge aus dem Leistungsspektrum:

- Augendiagnostik und -therapie
- Moderne Dentaltechnik (Füllungen, Parodontalbehandlungen, Zahnspangen, Überkronungen)
- Zuchtuntersuchungen (Auge / HD / ED / Patella)
- Modernste Geräteausstattung: Röntgen - Ultraschall - EKG - Endoskopie
- Weichteil- und Knochenoperationen mit Inhalationsnarkose und Beatmung
- Stationäre Aufnahme

**Notfälle nach
telefonischer Anmeldung!**

Obergräfenenthal 14
95463 Bindlach
Tel. 0 92 08 / 57 05 30

Termine nach Vereinbarung

Hinter den Kulissen der Kita Li-La-Löhle

„Bestens für die Zukunft gerüstet“

Familienfreundlichkeit wird in Kemnath groß geschrieben: Die Kindertagesstätte „Li-La-Löhle“, die größte Einrichtung ihrer Art im Landkreis, ist für 1,9 Millionen Euro in großen Teilen saniert und erweitert worden. Den ökumenischen kirchlichen Segen haben kürzlich der generalsanierte Kindergarten sowie die erweiterte Kinderkrippe und der erweiterte Kinderhort der Stadt Kemnath erhalten. Gependet wurde er von den beiden Geistlichen Konrad Amschl und Dirk Grafe. An den offiziellen Teil schloss sich ein Tag der offenen Tür an. Bürgermeister Werner Nickl



ließ vor vielen Zuhörern kurz die Geschichte des Hauses Revue passieren. „Das Gebäude steht zwar nicht in der Denkmalschutzliste, gleichwohl hat es aber durchaus historische Bedeutung“, so Nickl. Errichtet in den 20er Jahren des vorherigen Jahrhunderts als Mädchenschulhaus, diente es auch als Kindergarten. In Anbau, so der Bürgermeister, hätten die Sternschwestern gewohnt, die jahrzehntelang in der Kommune schulische und betreuende Aufgaben übernommen hatten. „Viele von uns gingen hier in den Kindergarten, machten die ersten selbstständigen Schritte weg vom Elternhaus“, erinnerte sich Nickl auch an die eigene Kindergartenzeit. Ein Abriss oder Neubau des Kindergartens sei bei den Überlegungen des Stadtrats nie in Frage gekommen.

Nach dem Abschluss der Baumaßnahmen verfüge die Kommune über die größte Kindertagesstätte im Landkreis, die allen Wünschen der vor Ort lebenden Familien gerecht werde: Insgesamt könnten 205 Plätze in der Kita angeboten werden – 45 in der Kinderkrippe, 120 im Kindergarten sowie 40 im Kinderhort. „Wir sind jetzt bestens für die Zukunft gerüstet“, so Nickl. Die Maßnahme sei ein weiterer Ausdruck dafür, dass sich die Kommune die Familienfreundlichkeit in ihr Stammbuch geschrieben habe.



Architekt Günther Lenk führte aus, dass eine Einrichtung entstanden sei, die es den Eltern leicht mache, ihre Kinder wohlbehütet unterzubringen. Er konnte vermelden, dass sowohl die

geschätzten Baukosten wie auch die Bauzeit wie vereinbart eingehalten werden konnten. „Die Stadt kann sicher sein, dass hier wirtschaftlich gearbeitet wurde und das Gesamtergebnis keine Wünsche offen lässt“, sagte Lenk.

Ohne die Auslagerung der kompletten Kindereinheit wäre die Maßnahme nicht möglich gewesen, denn das Gebäude wurde erst einmal in den Rohbaumodus zurückgeführt und anschließend wurde die komplette Raumschale neu aufgebaut. „Mit dem Zugewinn der ehemaligen Hausmeisterwohnung und Nutzung einiger Räume im Untergeschoß konnten das Raumprogramm erweitert und ein Anbau vermieden werden“, erläuterte der Architekt.



Die Glückwünsche zu der entstandenen Einrichtung überbrachte auch Stellvertretender Landrat Dr. Alfred Scheidler. „Hier sind optimale Bedingungen geschaffen worden“, sagte Scheidler. Besonders hob er die Helligkeit und die Weiträumigkeit des Gebäudes hervor, das ortsbildprägend sei.

Kindergarten-Bereichsleiterin Regina Amm betonte, dass man das größere Raumangebot sehr zu schätzen wisse. Der Kindergarten und die dort Tätigen seien bestrebt, für die Kinder entsprechende Rahmenbedingungen wie das nötige Einfühlungsvermögen, emotionale Zuwendung, vielfältige Anregungen und Freiräume sowie sinnvolle Regeln und Grenzen zu schaffen. „Das ist für den Aufbau sicherer Bindungen erforderlich, so werden unsere Kinder befähigt, mit Zuversicht ihre Aufgaben zu meistern und sich auf das Abenteuer einzulassen, das Leben heißt“, betonte Amm. Angelika Lober, Leiterin der gesamten Kindertagesstätte, hielt fest, dass die Stadt in den vergangenen Jahren sehr viel geleistet habe, um die Betreuung der Kinder auf den neusten Stand zu bringen. „Ich denke, damit sind wir bestens gerüstet für die Zukunft“, so Lober. Ihr Dank galt allen, die ihren Beitrag dazu geleistet haben, dass in diesen Räumen nun die Einweihung gefeiert werden könne.

Ein besonderes Kompliment hatte Lober für ihr Kita-Team parat: „Das vergangene Jahr war für alle nicht so einfach, Ihr habt es aber super gemeistert!“ Die „Schukis“, also die Vorschulkinder der Einrichtung, brachten ihre Freude über die Vollendung der Baumaßnahme mit einem Lied zum Ausdruck.

Im Anschluss an die Segnung war zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen: Alle Räumlichkeiten der Kindertagesstätte „Li-La-Löhle“ konnten besichtigt werden, bestens gesorgt worden war auch für Kaffee und Kuchen.

Neuer Elternbeirat der KITA „Li-La-Löhle“

So wie jedes Jahr wurden auch heuer in den gruppeninternen Elternabenden die Elternbeiräte gewählt. Und so wie in jedem Jahr wird dieses Gremium auch heuer wieder Bindeglied zwischen Eltern, Erziehern und dem Träger der Kita sein. Der Elternbeirat unterstützt, berät, gibt Anregungen, vertritt die Belange der Eltern.

Des Weiteren plant und organisiert er gemeinsam mit dem Kita-Team Elternabende, sowie verschiedene Feste und Feiern während des Jahres. So wird die Kita auch immer wieder finanziell vom Elternbeirat unterstützt. Es können Spielgeräte oder Weihnachtsgeschenke für die Gruppen gekauft werden.



- 1. Vorsitzender: Carlov Valerii
- 2. Vorsitzender: Weiß Thomas
- Kassiererin: Bauer Martina
- Kassenprüferin: Zitzlmann Anja
- Schriftführerin: Merkl Irena
- weitere Mitglieder: Sewell Kerstin, Bayer Birgit, Müller Martina, Zitzlmann Bernd, Schraml Lisa, Lempereur Carmen, Ziegler Carina, Völkl Thomas und Hoyer Linda

AWO

Nachbarschaftshilfe Kegnath


 Kranknpenflege


 Täglich frisch gekochtes Essen direkt ins Haus


 Mobiler Hilfsdienst


 Der Bunte AWO-Laden


 Altenpflege

Wir sind für Sie da - rund um die Uhr

☎ 09642-704834 ☎ 0160-96853758

e-Mail: awo.kegnath.pfl@gmx.de
Homepage: www.awo-tir.de



NICHT VERGESSEN: WIR SUCHEN UNSERE „WONNEPROPPEN“ AUS 2014

In unserer Dezemberausgabe veröffentlichen wir alle „Wonneproppen“ aus der VG Kegnath, die im Jahr 2014 geboren wurden.

Seien Sie dabei und schicken Sie uns das schönste Bild Ihres Sprösslings.

Wir veröffentlichen es kostenlos und jeder Leser des KEM-Journals lernt Ihren ganzen Stolz kennen.

Wichtig ist, dass Sie den Namen, den Geburtstag sowie den Wohnort des Kindes dazuschreiben.

Das Foto mit den Angaben schicken Sie bitte bis zum 28.11.2014 per Email an info@kemjournal.de.



Rätselspaß mit Zauberkünstler Wobby

Hallo liebe Rätselfreunde,

im Herbst fallen viele Blätter, eure Aufgabe ist es nun alle Blätter zu zählen!



Schreibt die Lösungszahl auf eine Postkarte, Name, Alter und Telefonnummer nicht vergessen u. ab in den Briefkasten.

Viel Glück wünscht Euch
Zauberkünstler Wobby

★ ★ ★ ★ ★

Und hier wieder unser neues Siegerkind, Hannah 6 Jahre alt, aus Pressath. Sie hat sich die Maus aus der Sendung mit der Maus ausgesucht, ihr seht mitmachen lohnt sich und nur wer eine Postkarte abschickt kann auch gewinnen.



Viel Glück wünscht Euch
Zauberkünstler Wobby



Bitte vergiss nicht,
Deine Telefonnummer anzugeben.

Falls Du Fragen hast:
Meine Nummer lautet 0 92 31 / 50 55 55

Schicke Deine Postkarte an:

Zauberkünstler Wobby
Ludwig Hüttner Str. 10
95679 Waldershof

Übrigens, du kannst Wobby zu deinem Kindergeburtstag einladen. Lebkuchen, Kinderschokolade, Spiele, Lachen und Spaß sind garantiert!



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH

DER NEUE YARIS – ALS HYBRID, BENZINER ODER DIESEL.



Der Kleinwagen mit den zufriedensten Fahrern -
laut J.D. Power Kundenzufriedenheitsstudie*.



YARIS-S:

- MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM
- KLIMAAANLAGE
- 16"-LEICHTMETALLFELGEN
- NEBELSCHEINWERFER
- RÜCKFAHRKAMERA

Vereinbaren Sie direkt
einen Probefahrtstermin
unter 0921 79210-39. Der
neue Yaris faszinierendes
Design & pures Fahrgefühl!

*Der Toyota Yaris erreicht die höchste Bewertung in der Kategorie „Kleinwagen“ in der J.D. Power Kundenzufriedenheitsstudie 2014. Die Studie basiert auf 18.288 befragten Personen zu 127 unterschiedlichen Modellen. Sie erfasst die Kundenzufriedenheit mit 2 Jahre alten Fahrzeugen. Die Studienergebnisse basieren auf Erfahrungen und Erlebnissen von Verbrauchern. Befragungszeitraum: Dez. 2013–Feb. 2014. Ihre Erfahrungen können abweichen. Mehr auf www.jdpower.com.
Yaris-S, 1,33-l-Dual-VVT-i, 73 kW (99 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, 5-Türer. Kraftstoffverbrauch der hier genannten Modelle kombiniert 5,1–3,3 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 119–75 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigt Yaris-S Benziner.

Autonova GmbH
Kemnather Str.31
95448 Bayreuth
Telefon: 09 21 / 79 21 00
info@autonova-bayreuth.de

Qualität macht sympathisch.
autonova
www.autonova-bayreuth.de